



2014/2237(INI)

21.5.2015

ÄNDERUNGSANTRÄGE

1 – 309

Entwurf eines Berichts
Inês Cristina Zuber
(PE554.950v01-00)

über die Verringerung von Ungleichheit mit besonderem Schwerpunkt auf
Kinderarmut
(2014/2237(INI))

AM_Com_NonLegReport

DE

Änderungsantrag
Yana Toom

1

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die Richtlinie zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft (2000/43/EG) und die Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf (2000/78/EG),

Or. en

Änderungsantrag 2
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14

Entschließungsantrag

Geänderter Text

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Juli 2013 zu den Auswirkungen der Krise auf den Zugang von schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen zu Leistungen der Fürsorge³,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Juli 2013 zu den Auswirkungen der Krise auf den Zugang von *sozial* schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen zu Leistungen der Fürsorge³,

³ Angenommene Texte, P7_TA(2013)0328

³ Angenommene Texte, P7_TA(2013)0328

Or. el

Änderungsantrag 3
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Juni 2013 zu der Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Sozialinvestitionen für Wachstum und sozialen Zusammenhalt – einschließlich Durchführung des Europäischen Sozialfonds 2014–2020“^{1b},

^{1b} *Angenommene Texte, P7_TA(2013)0266.*

Or. en

Änderungsantrag 4
Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Juni 2013 zu der Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Sozialinvestitionen für Wachstum und sozialen Zusammenhalt – einschließlich Durchführung des Europäischen Sozialfonds 2014–2020“,

Or. en

Änderungsantrag 5
Vilija Blinkevičiūtė, Siôn Simon, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2011 zu dem Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten in der EU^{1c},

^{1c} *ABl. C 199E vom 7.7.2012, S. 25.*

Or. en

Änderungsantrag 6
Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2011 zu dem Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten in der EU,

Or. en

Änderungsantrag 7
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf den Bericht von Save the Children mit dem Titel „Child poverty and social exclusion in Europe“ (Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa), *Brüssel 2014, S. 5,*

– unter Hinweis auf den Bericht von Save the Children (**2014**) mit dem Titel „Child poverty and social exclusion in Europe“ (Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa),

Or. en

Änderungsantrag 8

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 22 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

**– unter Hinweis auf den
Bewertungsbericht von EUROCHILD
(2014) „The 2014 National Reform
Programmes (NRP) and National Social
Reports (NSR) from a child poverty and
well-being assessment“ (Bewertung der
Nationalen Reformprogramme und
Nationalen Sozialberichte im Hinblick
auf die Kinderarmut und das
Wohlergehen von Kindern),**

Or. en

Änderungsantrag 9

Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 22 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

**- unter Hinweis auf den Bericht der
11. Konferenz von EUROCHILD, die vom
26. bis 28. November 2014 in Bukarest
stattfund,**

Or. pt

Änderungsantrag 10

Maria Arena

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 28 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf „Investing in children: breaking the cycle of disadvantage- a study of national policies“(Investitionen in Kinder: Den Kreislauf der Benachteiligung durchbrechen – eine Studie zur einzelstaatlichen Politik) Analyse des Europäischen Netzwerks unabhängiger Sachverständiger für soziale Inklusion^{1a},

^{1a} **Europäisches Netzwerk unabhängiger Sachverständiger für soziale Inklusion: Investing in children: Breaking the cycle of disadvantage. A study of national policies. Brüssel, 2014.**

Or. en

Änderungsantrag 11

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Erwägung -A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-Aa. in der Erwägung, dass der Bekämpfung der Kinderarmut auf höchster politischer Ebene der EU bessere politische Sichtbarkeit verliehen werden sollte, wenn die EU das Ziel der Strategie Europa 2020 zur Senkung der in Armut lebenden Menschen um mindestens 20 Millionen bis 2020 umsetzen will;

Or. en

Änderungsantrag 12

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric,

Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Erwägung -A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-Aa. in der Erwägung, dass gemäß dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes allen Kindern das Recht auf Bildung, Gesundheitsleistungen, Wohnraum, Schutz, Beteiligung an Entscheidungen, die sie selbst betreffen, Freizeit und Freizeitbeschäftigung, ausgewogene Ernährung und Fürsorge im familiären Umfeld garantiert werden muss;

Or. pt

Änderungsantrag 13

Vilija Blinkevičiūtė, Siôn Simon, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Erwägung -A b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-Ab. in der Erwägung, dass die Mehrzahl der Mitgliedstaaten der Nutzung von EU-Strukturfonds zur Bekämpfung der alarmierend hohen und weiterhin wachsenden Armutsrate bei Kindern in Europa sowie zur Förderung ihrer sozialen Integration und ihres allgemeinen Wohlergehens bisher wenig Beachtung geschenkt hat;

Or. en

Änderungsantrag 14

Aldo Patriciello

**Entschließungsantrag
Erwägung A**

Entschließungsantrag

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten **die** Zunahme von Kinderarmut **begünstigt** – der Altersgruppe, die in den 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg führt, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten **zur** Zunahme von Kinderarmut **spürbar beiträgt** – der Altersgruppe, die in den 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg führt, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Or. it

**Änderungsantrag 15
Michaela Šojdrová**

**Entschließungsantrag
Erwägung A**

Entschließungsantrag

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in **den** 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, **da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg führt, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;**

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist;

Or. en

**Änderungsantrag 16
Dominique Martin, Joëlle Mélin**

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in **den** 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg **führt**, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg **führen können, wenn die Eltern ihrer Erziehungspflicht nicht nachkommen**, und dass die Daten zeigen, dass **aufgrund der auferlegten Sparmaßnahmen** die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Or. fr

Änderungsantrag 17
Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – **der Altersgruppe, die in den** 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen **ist** –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg **führt**, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt **und dazu führt, dass Kinder** in 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen **sind**, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg **führt**, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Or. en

Änderungsantrag 18
Ádám Kósa

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in den 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg führt, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Zunahme der sozialen Ungleichheiten, **die durch verantwortungslose und finanziell untragbare Regierungs- und Haushaltspolitik verursacht wurde**, die Zunahme von Kinderarmut begünstigt – der Altersgruppe, die in den 19 Mitgliedstaaten der EU am stärksten von Armut betroffen ist –, da die sozialen Ungleichheiten zu Nachteilen über die Generationsgrenzen hinweg führt, und dass die Daten zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in der EU auseinandergegangen ist, auch in Ländern mit höherem BIP;

Or. hu

Änderungsantrag 19
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

A a. In der Erwägung, dass Maßnahmen zur Beschäftigungssteigerung ein wirksames Instrument zur Armutsbekämpfung sind;

Geänderter Text

Or. de

Änderungsantrag 20
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass ein Fünftel der Gesamtbevölkerung der EU unter 18 Jahre alt ist und dass trotz anderslautender Verpflichtungen derzeit mehr als ein Viertel aller Kinder in der gesamten EU von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht ist;

Or. en

Änderungsantrag 21
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass laut Eurostat zu den wichtigsten Faktoren, die Auswirkungen auf die Kinderarmut haben, die Arbeitsmarktsituation der Eltern gehört, die mit ihrem Bildungsniveau zusammenhängt, die Haushaltskonstellation, in der die Kinder leben, sowie die Wirksamkeit staatlicher Maßnahmen mittels Einkommensunterstützung und der Bereitstellung von Unterstützungsleistungen;

Or. en

Änderungsantrag 22
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric,

Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die Politik zur Umverteilung von Reichtum und die Arbeitsmarktpolitik^{9 a}, darunter vor allem das Verdienstniveau der Eltern und die sozialen Rechte, die Faktoren mit dem größtem Einfluss auf Kinderarmut darstellen;

^{9 a} Save the Children, „Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa“, Brüssel, 2014, S. 5

Or. pt

**Änderungsantrag 23
Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei, Sergio Gutiérrez Prieto**

**Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament seine Forderung nach einer Umsetzung des Sozialinvestitionspakets wiederholt bekräftigt und der Empfehlung der Kommission „Investitionen in Kinder: Den Kreislauf der Benachteiligung durchbrechen“ zugestimmt hat, in der ein umfassender politischer Rahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut und der Förderung des Wohlergehens von Kindern basierend auf drei Grundpfeilern (Zugang zu angemessenen Ressourcen, Zugang zu qualitativ hochwertigen und integrativen Leistungen, und das Recht

des Kindes auf Teilhabe) empfohlen wurde;

Or. en

Änderungsantrag 24

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass die Wahrscheinlichkeit, von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht zu sein, bei Kindern von Eltern mit sehr geringer Erwerbsintensität zwar um 56,7 % höher ist, aber heute das Armutsrisiko auch bei Kindern aus Familien mit hoher Erwerbsintensität besteht (Griechenland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Portugal, Polen, Rumänien, Slowakei oder Spanien);

Or. pt

Änderungsantrag 25

Sven Schulze

Entschließungsantrag

Erwägung B

Entschließungsantrag

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 26
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat; ***in der Erwägung, dass diese Zerstörung der Einkommen eine Folge der politischen Sparmaßnahmen ist, die den Mitgliedstaaten von der Europäischen Union auferlegt werden;***

Or. fr

Änderungsantrag 27
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass ***die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;***

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass ***Kinderarmut von der Armut von Familien herrührt, und dass daher Familien mit niedrigem Einkommen, arbeitslose Eltern und/oder große Familien aufgrund einer entwürdigenden Lohnpolitik und eines entwürdigenden Sozialleistungssystems von einem höheren Risiko der Armut und sozialen Ausgrenzung bedroht sind;***

Or. en

Änderungsantrag 28
Ádám Kósa

**Entschließungsantrag
Erwägung B**

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass die **Zerstörung** der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die **Reduktion** der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die **Verringerung der Unterschiede, der Belastungen** der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die **Abschwächung** der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat, **gleichzeitig muss die Solidarität mit der Anregung zu größerer Produktivität verbunden werden, so zum Beispiel durch die Senkung der Einkommenssteuer von Privatpersonen, von Angestellten und Selbständigen, oder durch günstige oder gar kostenlose Dienstleistungen, die aus dem Staatshaushalt und/oder Haushalt von Gebietskörperschaften finanziert werden, um die Kinderarmut zu senken;**

Or. hu

Änderungsantrag 29
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Erwägung B**

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Zerstörung der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat, **was sowohl durch niedrigere Einkommen als auch durch eine Senkung der Mindesteinkommensunterstützung zu einer wachsenden Kinderarmut beiträgt;**

Or. en

Änderungsantrag 30

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass die **Zerstörung** der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die **Verteilung** der Einkommen einen signifikanten Einfluss auf die Reduktion der Zyklen der sozialen Ungleichheit hat **und dass die Mitgliedstaaten mit der niedrigsten Kinderarmut – wie beispielsweise Dänemark oder Schweden – gleichzeitig die Länder mit der geringsten allgemeinen Armut und Ungleichheit sind**;

Or. pt

Änderungsantrag 31

Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag Erwägung C

Entschließungsantrag

C. in der Erwägung, dass sich zwischen 2008 und 2012 die Anzahl der Kinder, die in Europa von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind (EU-27 + Norwegen, Island und Schweiz) um knapp eine Million erhöht hat, mit einem Anstieg von einer halben Million allein zwischen 2011 und 2012⁹, und dass laut Eurostat-Daten aus 2013 26,5 Millionen Kinder in **UE28** von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind; in der Erwägung, dass in der EU-27 die Gefahr von Armut oder sozialer Ausgrenzung zwischen 2008 und 2012 von 26,5 % auf 28 % gestiegen ist; in der Erwägung, dass in den Mitgliedstaaten der EU-28 im Jahr

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass sich zwischen 2008 und 2012 die Anzahl der Kinder, die in Europa von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind (EU-27 + Norwegen, Island und Schweiz) um knapp eine Million erhöht hat, mit einem Anstieg von einer halben Million allein zwischen 2011 und 2012⁹, und dass laut Eurostat-Daten aus 2013 26,5 Millionen Kinder in **der EU-28** von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind; in der Erwägung, dass in der EU-27 die Gefahr von Armut oder sozialer Ausgrenzung zwischen 2008 und 2012 von 26,5 % auf 28 % gestiegen ist; in der Erwägung, dass in den Mitgliedstaaten der EU-28 im Jahr

2013 28 % der Gesamtbevölkerung unter 18 Jahren von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht gewesen ist;

2013 28 % der Gesamtbevölkerung unter 18 Jahren von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht gewesen ist; **in der Erwägung, dass diese Zahlen und das Maß der Armut im gleichen Zeitraum über alle Personengruppen hinweg, unabhängig von Alter und Geschlecht, gestiegen sind;**

⁹ Save the Children, „Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa“, Brüssel, 2014, Seite 5

⁹ Save the Children, „Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa“, Brüssel, 2014, Seite 5

Or. fr

Änderungsantrag 32

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag Erwägung C

Entschließungsantrag

C. in der Erwägung, dass sich zwischen 2008 und 2012 die Anzahl der Kinder, die in Europa von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind (EU-27 + Norwegen, Island und Schweiz) um knapp eine Million erhöht hat, mit einem Anstieg von einer halben Million allein zwischen 2011 und 2012⁹, und dass laut Eurostat-Daten aus 2013 26,5 Millionen Kinder in UE28 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind; in der Erwägung, dass in der EU-27 die Gefahr von Armut oder sozialer Ausgrenzung zwischen 2008 und 2012 von 26,5 % auf 28 % gestiegen ist; in der Erwägung, dass in den Mitgliedstaaten der EU-28 im Jahr 2013 28 % der Gesamtbevölkerung unter 18 Jahren von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht gewesen ist;

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass sich zwischen 2008 und 2012 die Anzahl der Kinder, die in Europa von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind (EU-27 + Norwegen, Island und Schweiz) um knapp eine Million erhöht hat, mit einem Anstieg von einer halben Million allein zwischen 2011 und 2012⁹, und dass laut Eurostat-Daten aus 2013 26,5 Millionen Kinder in UE28 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind; in der Erwägung, dass in der EU-27 die Gefahr von Armut oder sozialer Ausgrenzung zwischen 2008 und 2012 von 26,5 % auf 28 % gestiegen ist; in der Erwägung, dass in den Mitgliedstaaten der EU-28 im Jahr 2013 28 % der Gesamtbevölkerung unter 18 Jahren von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht gewesen ist **und dass in der großen Mehrheit der Länder die Gefahr von Armut und sozialer**

Ausgrenzung für Kinder höher ist als für Erwachsene;

⁹ Save the Children, „Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa“, Brüssel, 2014, Seite 5

⁹ Save the Children, „Kinderarmut und soziale Ausgrenzung in Europa“, Brüssel, 2014, Seite 5

Or. pt

Änderungsantrag 33

Iratxe García Pérez

im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter

Jana Žitňanská

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass Frauen einem größeren Armutsrisiko ausgesetzt sind als Männer, und dass die Bekämpfung der Armut von Frauen nicht nur an sich wichtig ist, sondern auch im Rahmen der Bemühungen zur Senkung der Kinderarmut von entscheidender Bedeutung ist;

Or. en

Änderungsantrag 34

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die EU anerkannt hat, dass die multidimensionalen Ursachen der Kinderarmut eine integrierte Reaktion in

*Form der Annahme der Empfehlung
„Investitionen in Kinder“ erfordern,
jedoch noch keine kohärenten Schritte
eingeleitet hat, um diese im Rahmen des
Europäischen Semesters umzusetzen;*

Or. en

Änderungsantrag 35
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können, verdoppelt hat;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 36
Aldo Patriciello

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass es *dramatisch* ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können, verdoppelt hat;

D. in der Erwägung, dass es *besorgniserregend* ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, *die* nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können, *auf dramatische Weise* verdoppelt hat;

Or. it

Änderungsantrag 37
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können, verdoppelt hat;

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien, **wie auch in den übrigen Ländern der Union**, seit 2008 der Anteil der Kinder, **die** nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können, verdoppelt hat; **in der Erwägung, dass Mangelernährung ein allgemeines Problem von Kindern aller sozialen Schichten ist, von dem vor allem Kinder aus armen Verhältnissen und kulturell benachteiligte Kinder betroffen sind;**

Or. fr

Änderungsantrag 38
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in **Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien** seit 2008 der Anteil der Kinder, nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen **können**, verdoppelt hat;

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in **einigen Mitgliedstaaten** seit 2008 der Anteil der Kinder, **die es sich nicht leisten können**, an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch **zu** essen, verdoppelt hat;

Or. en

Änderungsantrag 39
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass es dramatisch ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, **nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Fleisch, Geflügel oder Fisch essen können**, verdoppelt hat;

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass **sich die wachsende Ungleichheit zwischen den Mitgliedstaaten der EU in dem Ausmaß der materiellen Entbehrung von Kindern widerspiegelt und** es dramatisch ist, dass sich in Ländern wie Estland, Griechenland oder Italien seit 2008 der Anteil der Kinder, **die aufgrund eines Eiweißmangels von Mangelernährung bedroht sind**, verdoppelt hat;

Or. en

Änderungsantrag 40
Maria Arena

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass der Ausschuss für die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen in seinen jüngsten periodischen Berichten zu Portugal (2014), Litauen (2013) und Deutschland (2014) den Anstieg der Armutquote und/oder Armutsrisikoquote bei Kindern aufgrund der Wirtschaftskrise beklagt hat, was die Wahrnehmung vieler der im Übereinkommen über die Rechte des Kindes enthaltenen Rechte einschränkt, insbesondere die Rechte auf Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit, und dazu aufgefordert hat, sicherzustellen, dass Haushaltlinien für Kinder sogar in Situationen der Wirtschaftskrise oder

anderen Notlagen geschützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 41
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise zu einer Verschlechterung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und zur Entstehung einer neuen Gruppe, auch „neu to need“ genannt, geführt hat, die einem besonders hohen Verschuldungsrisiko ausgesetzt ist und besonders dringend Hilfe benötigt, jedoch die verfügbaren Möglichkeiten der Unterstützung nicht kennt^{1a};

^{1a} (Basierend auf der Studie von Eurofound (2012) zur Überschuldung von Privathaushalten)

Or. en

Änderungsantrag 42
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten Spaßmaßnahmen sind (deutliche

entfällt

Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research: „Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“ (Kinder der Rezession: Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das Wohlergehen von Kindern in reichen Ländern), Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz 2014.

Or. en

Änderungsantrag 43
Thomas Mann

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass **die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten Spaßmaßnahmen sind** (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass **eine** deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge **sowie eine**

für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass **die** Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und **dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt** und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, **darstellt**;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

erhöhte Steuerbelastung, **Kinderarmut verschärfen kann** und die Unicef darauf hinweist, dass Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und **in der generellen Erwägung, dass eine Politik, die zur Überschuldung von Staaten und privaten Haushalten führt, die Zukunftsaussichten von Kindern zerstört** und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen **darstellen kann**, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Or. de

Änderungsantrag 44 **Thomas Mann**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten **Sparmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten **Sparmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den

Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Or. de

Änderungsantrag 45 **Dominique Martin, Joëlle Mélin**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die **sogenannten** Sparmaßnahmen sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die **den Mitgliedstaaten von der EU auferlegten** Sparmaßnahmen sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese

Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Or. fr

Änderungsantrag 46 **Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die **sogenannten Sparmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), **und** die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit **fördert** und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass **daher** diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die **Sparmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung); **in der Erwägung, dass** die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit **gefördert** und dazu beigetragen **haben**, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des

Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research: „Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“ (Kinder der Rezession: Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das Wohlergehen von Kindern in reichen Ländern), Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz 2014.

¹⁰ UNICEF Office of Research: „Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“ (Kinder der Rezession: Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das Wohlergehen von Kindern in reichen Ländern), Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz 2014.

Or. en

Änderungsantrag 47 **Ádám Kósa**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten Späßmaßnahmen sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit **fördert** und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern und dass daher **diese Politik** gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben,

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten **Sparmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung **und das drastische und unverhältnismäßige Anwachsen von weiteren Belastungen, beispielsweise im Zusammenhang mit Wohnungsdarlehen**), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen **und Finanzkrisen sowie die Krisenbekämpfungsmaßnahmen, die ein Ergebnis früherer verantwortungsloser, übermäßiger Staatsausgaben sind**, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit **fördern** und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der

darstellt;

Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher ***diese vorübergehenden bzw. auf die Wiederherstellung des Gleichgewichts und die Nachhaltigkeit des Staatshaushalts abzielenden Maßnahmen nur auf einer breiteren Lastenteilung fußen können und die Haushaltskonsolidierung ohne die breitere gesellschaftliche Solidarität unvorstellbar ist, also diese im nachfolgenden Zeitraum ohne eine nachträgliche Ausweitung des Steueraufkommens dauerhaft*** gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ Bericht des UNICEF Forschungsinstituts (2014): „Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“ (Kinder der Rezession: Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das kindliche Wohlbefinden in Industrieländern). Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research – Innocenti, Florenz 2014.

¹⁰ Bericht des UNICEF Forschungsinstituts (2014): „Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“ (Kinder der Rezession: Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das kindliche Wohlbefinden in Industrieländern). Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research – Innocenti, Florenz 2014.

Or. hu

Änderungsantrag 48 **Enrique Calvet Chambon, Marian Harkin**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die ***Organisationen darauf hinweisen, dass die Hauptursache für den Anstieg der***

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die ***Krise und der Rückgang des Wohlstandsniveaus zum Anstieg der Ungleichheit und zur***

Kinderarmut die sogenannten Spaßmaßnahmen sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹ und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Verschlechterung der Lebensbedingungen der Kinder beigetragen haben;

¹ UNICEF Office of Research (2014), 'Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries', Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Or. es

Änderungsantrag 49 **Sofia Ribeiro**

Entschließungsantrag **Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass **die** Organisationen darauf hinweisen, dass **die Hauptursache** für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten **Spaßmaßnahmen** sind (deutliche Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und Ausdehnung der losen

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass **zahlreiche** Organisationen darauf hinweisen, dass **eine der Ursachen** für den Anstieg der Kinderarmut die sogenannten **Spaßmaßnahmen und deren Auswirkungen** sind (Reduzierung der sozialen Unterstützung für Kinder und Familien, steigende Arbeitslosigkeit und

Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern¹⁰ und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), *‘Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries’*, Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Ausdehnung der losen Arbeitsverträge, erhöhte Steuerbelastung), und die Unicef darauf hinweist, dass die Haushaltskürzungen, insbesondere in den Mittelmeerländern, die Ungleichheit fördert und dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Kinder zu verschlechtern und dass daher diese Politik gegen die Rechte der Kinder verstößt und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen, die sich aus der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ergeben, darstellt;

¹⁰ UNICEF Office of Research (2014), *„Children of the Recession: The impact of the economic crisis on child well-being in rich countries“*, Innocenti Report Card 12, UNICEF Office of Research, Florenz

Or. pt

Änderungsantrag 50 **Jana Žitňanská**

Entschließungsantrag **Erwägung E a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ea. in der Erwägung, dass günstige Rahmenbedingungen für Unternehmer das Beschäftigungswachstum in den Mitgliedstaaten ankurbeln und die Arbeitsmöglichkeiten für Eltern erweitern, die anschließend insbesondere in durch generationenübergreifende Armut und Ausgrenzung negativ beeinflussten Gemeinschaften als willkommene Beispiele wirken;

Or. sk

Änderungsantrag 51
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ea. in der Erwägung, dass die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bei der Bekämpfung von Kinderarmut und Ausbeutung in vorderster Reihe stehen und daher eine zentrale Verantwortung bei der Vermeidung von Marginalisierung und sozialer Ausgrenzung haben;

Or. en

Änderungsantrag 52
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ea. in der Erwägung, dass die Bewahrung von Familien vor dem Risiko der Armut hauptsächlich davon abhängt, ob mindestens ein Elternteil eine menschenwürdige und gut bezahlte Arbeitsstelle hat;

Or. pl

Änderungsantrag 53
Iratxe García Pérez
im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut, **die unverhältnismäßig lange Zeit, die Frauen unbezahlt arbeiten, die Unterbrechung ihrer Karriere, die Frauen auf sich nehmen, um für ihre Kinder oder andere Familienmitglieder zu sorgen**, und die Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Or. en

Änderungsantrag 54
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut und **Diskriminierung** bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut und **Unterschiede** bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Or. en

Änderungsantrag 55
Dominique Martin, Joëlle Mélin

**Entschließungsantrag
Erwägung F**

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf **die Feminisierung der Armut und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen** zurückzuführen ist;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Kinderarmut in erster Linie Familienarmut ist; in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf **den instabilen Arbeitsmarkt und die Schwierigkeiten der europäischen Bürgerinnen und Bürger, einen menschenwürdigen Arbeitsplatz zu finden,** zurückzuführen ist; **in der Erwägung, dass Frauen immer häufiger gezwungen sind, unsichere Arbeitsplätze oder Teilzeitarbeit, also eine Beschäftigung mit geringem Einkommen, auszuüben;** **in der Erwägung, dass die von den Mitgliedstaaten kürzlich angenommenen politischen Maßnahmen und die Banalisierung des Konzepts der „Elternschaft“ sich für die Beständigkeit der Familie und der generationsübergreifenden Solidarität immer mehr als ungünstig erweisen;**

Or. fr

**Änderungsantrag 56
Michaela Šojdrová**

**Entschließungsantrag
Erwägung F**

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen

alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, **was auf die Feminisierung der Armut und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;**

alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, **dass es jedoch große Unterschiede zwischen den Ländern gibt (so geht aus Daten der EU-SILC 2012 hervor, dass die Quoten für das Armutsrisiko und das Risiko sozialer Ausgrenzung für alleinerziehende Elternteile von 35 % in Dänemark bis 78 % in Bulgarien reichen) und dass aus den Forschungsergebnissen hervorgeht, dass die soziale Situation von benachteiligten Familien nicht nur mit dem Ausmaß der Krise verbunden ist, sondern auch damit, wie die einzelnen Länder auf die Krise reagiert haben;**

Or. en

Änderungsantrag 57

Vilija Blinkevičiūtė, Siôn Simon, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut **und** Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut, **den übermäßig hohen Anteil von Frauen in präkeren Beschäftigungsverhältnissen und unter den unfreiwillig Teilzeitbeschäftigten sowie die** Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Or. en

Änderungsantrag 58
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was **auf die** Feminisierung der Armut und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen **zurückzuführen ist**;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was **mit der** Feminisierung der Armut und **der** Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen **zusammenhängt**;

Or. pt

Änderungsantrag 59
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen zurückzuführen ist;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, vor allem Familien mit einem weiblichen alleinerziehenden Elternteil, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, von Armut oder sozialer Ausgrenzung (49,8 % gegenüber 25,2 %) betroffen zu werden, was auf die Feminisierung der Armut, geschlechterspezifischen Unterschiede und Diskriminierung bei den Löhnen zwischen Männern und Frauen, **das geschlechterspezifische Lohngefälle, Schwierigkeiten beim Zugang zu**

hochwertiger Beschäftigung sowie auf einen höheren Anteil an Teilzeitbeschäftigten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass es große Unterschiede zwischen den Ländern gibt und dass aus den Forschungsergebnissen hervorgeht, dass die soziale Situation von benachteiligten Familien nicht nur mit dem Ausmaß der Krise verbunden ist, sondern auch damit, wie die einzelnen Länder auf die Krise reagiert haben^{1a};

^{1a} Basierend auf Forschungsergebnissen von Eurofound

Or. en

Änderungsantrag 60
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

F a. in der Erwägung, dass Kinderarmut durch eine Verbesserung der Arbeitsmarktchancen insbesondere von Frauen durch einen besseren Ausbau der Kinderbetreuung verringert werden kann;

Or. de

Änderungsantrag 61
Yana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass Kinder aus gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie

Straßenkinder, Migranten und Familien, die sprachlichen oder ethnischen Minderheiten, wie etwa Roma, angehören, einem höheren Risiko der Marginalisierung, Armut und sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind;

Or. en

**Änderungsantrag 62
Marian Harkin**

**Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass Kinder aus gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie Straßenkinder, Migranten und Familien, die ethnischen Minderheiten, wie etwa Roma, angehören, einem höheren Risiko der Marginalisierung, Armut und sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind;

Or. en

**Änderungsantrag 63
Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto**

**Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass große Familien mit einem einzigen Einkommen von einem größeren Risiko der Armut und sozialen Ausgrenzung bedroht sind, was auf eine entwürdigende Lohnpolitik und ein entwürdigendes Sozialleistungssystem als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen ist;

Änderungsantrag 64
Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass große Familien mit einem einzigen Einkommen von einem größeren Risiko der Armut und sozialen Ausgrenzung bedroht sind, was auf eine entwürdigende Lohnpolitik und ein entwürdigendes Sozialleistungssystem als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen ist;

Änderungsantrag 65
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass aus den letzten Berichten des Europäischen Verbands der nationalen Vereinigungen im Bereich der Obdachlosenhilfe hervorgeht, dass der Anteil von Frauen, Jugendlichen und Familien mit Kindern (wobei Migrantenkinder überrepräsentiert sind), die in Obdachlosenunterkünften aufgenommen werden, gestiegen ist;

Änderungsantrag 66
Yana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fb. in der Erwägung, dass Kinder, ihre Eltern, Pflegeeltern und Betreuer vor jeder Diskriminierung aus Gründen wie Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, politische oder andere Überzeugungen, nationale oder soziale Herkunft, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Besitz, Geburt oder eines anderen Status, zu schützen sind;

Or. en

Änderungsantrag 67
Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fb. in der Erwägung, dass aus Forschungsergebnissen von Eurofound zur sozialen Situation von Privathaushalten mit Kindern unter 18 Jahren während der Wirtschaftskrise hervorgeht, dass das Armutsrisiko für Kinder deutlich höher ist, wenn sie in einer Familie mit einem alleinerziehenden Elternteil oder in einer großen Familie aufwachsen, dass es jedoch große Unterschiede zwischen den Ländern gibt (so geht aus Daten der EU-SILC 2012 hervor, dass die Quoten für das Armutsrisiko und das Risiko sozialer Ausgrenzung für alleinerziehende Elternteile von 35 % in Dänemark bis 78 % in Bulgarien betragen), und dass

aus den Forschungsergebnissen hervorgeht, dass die soziale Situation von benachteiligten Familien nicht nur mit dem Ausmaß der Krise verbunden ist, sondern auch damit, wie die einzelnen Länder auf die Krise reagiert haben^{1c};

^{1c} Eurofound (erscheint in Kürze), „Families in the economic crisis: responses to disadvantage“ (Familien in der Wirtschaftskrise: Reaktionen auf Benachteiligung).

Or. en

Änderungsantrag 68
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Kinder ein Leben lang anhalten und sich in künftigen Generationen fortsetzt; in der Erwägung, dass die Bildungslücke zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Schichten zugenommen hat (in 11 Ländern erreichen die Einrichtungen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren noch nicht einmal 15 % Abdeckung);

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die Bildungslücke zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Schichten zugenommen hat (in 11 Ländern erreichen die Einrichtungen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren noch nicht einmal 15 % Abdeckung); *in der Erwägung, dass aufgrund der außereuropäischen Migrationsströme die Kinder nicht in das Bildungssystem der Mitgliedstaaten aufgenommen werden können;*

Or. fr

Änderungsantrag 69
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Kinder ein Leben lang anhalten und ***sich in künftigen*** Generationen ***fortsetzt***; in der Erwägung, dass die Bildungslücke zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Schichten zugenommen hat (in 11 Ländern erreichen die Einrichtungen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren noch nicht einmal 15 % Abdeckung);

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Kinder ein Leben lang anhalten und ***zu Erwerbslosigkeit und Armut über mehrere*** Generationen ***hinweg führen können***; in der Erwägung, dass die Bildungslücke zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Schichten zugenommen hat (in 11 Ländern erreichen die Einrichtungen ***für frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung*** für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren noch nicht einmal 15 % Abdeckung);

Or. en

Änderungsantrag 70
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Kinder ein Leben lang anhalten und sich in künftigen Generationen fortsetzt; ***in der Erwägung, dass die Bildungslücke zwischen Kindern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Schichten zugenommen hat (in 11 Ländern erreichen die Einrichtungen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren noch nicht einmal 15 % Abdeckung)***;

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Kinder ein Leben lang anhalten und sich in künftigen Generationen fortsetzt;

Or. pt

Änderungsantrag 71
Jana Žitňanská

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung entscheidenden Einfluss auf die kognitive Entwicklung von Kindern haben und die Voraussetzungen für späteren Erfolg im Leben in Bezug auf Bildung, Wohlergehen, Beschäftigungsfähigkeit und soziale Integration schaffen, insbesondere für Kinder aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen;

Or. en

**Änderungsantrag 72
Marek Plura, Krzysztof Hetman**

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass die Vorschulbildung eine bedeutende Rolle bei dem Ausgleich des niedrigen sozioökonomischen Status von durch Armut bedrohten Kindern spielen kann und den Eltern die Rückkehr auf den Arbeitsmarkt erleichtert^{1a};

1a Studie der Kommission „Thematische Studie über politische Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinderarmut“, 2008, S. 9

Or. pl

**Änderungsantrag 73
Yana Toom**

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bei der Bekämpfung von Kinderarmut und Ausbeutung in vorderster Reihe stehen und daher eine zentrale Verantwortung bei der Vermeidung von Marginalisierung und sozialer Ausgrenzung haben und gegebenenfalls von den nationalen Behörden mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden müssen, um diese Ziele umsetzen zu können;

Or. en

Änderungsantrag 74

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass die ersten Lebensjahre, noch vor Beginn der Schulpflicht, für die Entwicklung der Kinder von entscheidender Bedeutung sind, da sich in diesem Zeitraum grundlegende Fähigkeiten entwickeln; in der Erwägung, dass der Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung einen wichtigen Einfluss auf das Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Teilhabe am sozialen Leben, eine bessere Gesundheit, die soziale Eingliederung, die Zukunft sowie den Zugang zu besseren Beschäftigungsmöglichkeiten hat; in der Erwägung, dass die Bildungsunterschiede zwischen Kindern aus verschiedenen sozioökonomischen Schichten zugenommen haben;

Änderungsantrag 75
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Gb. in der Erwägung, dass eine inklusive Bildung durch eine verstärkte Beteiligung am Lernprozess, an den Kulturen und an Gemeinschaftswerten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Lernenden eingeht und auf diese Weise ein wirkungsvolles Mittel zur Bekämpfung von Kinderarmut und sozialer Ausgrenzung darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 76
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

H. in der Erwägung, dass ***für marginalisierte Gruppen von Kindern weiterhin finanzielle, administrative und andere praktische Hindernisse für den Zugang zur Bildung bestehen und dass*** Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Or. en

Änderungsantrag 77
Nicola Caputo

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden **und dass diese Aufwendungen ein wichtiger Faktor für einen Schulabbruch sind**;

Or. it

Änderungsantrag 78
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass **für marginalisierte Gruppen von Kindern weiterhin finanzielle, administrative und andere praktische Hindernisse für den Zugang zur Bildung bestehen und** Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Or. en

Änderungsantrag 79

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass **Aufwendungen für** Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und **des Transports** der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. **in der Erwägung, dass für marginalisierte Gruppen von Kindern weiterhin finanzielle, administrative und andere praktische Hindernisse für den Zugang zur Bildung bestehen und** dass Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und **der Aufwendungen für den Transport** der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Or. en

Änderungsantrag 80

Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag

Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass **für marginalisierte Gruppen von Kindern weiterhin finanzielle, administrative und andere praktische Hindernisse für den Zugang zur Bildung bestehen und** dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Or. en

Änderungsantrag 81
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden; ***in der Erwägung, dass in den privilegierten Mitgliedstaaten wie Frankreich ein großer Teil der den Familien für die Ausbildung der Kinder ohne Prüfung zugewiesenen Hilfen häufig von den Empfängern für andere Zwecke verwendet wird;***

Or. fr

Änderungsantrag 82
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass Aufwendungen für Ausgaben für die Bildung, insbesondere im Bereich der Schulmaterialien und des Transports der Schüler, in den meisten Ländern insbesondere von den Familien getragen werden, ***dass jedoch die bedürftigsten Familien von den Mitgliedstaaten häufig Unterstützung erhalten;***

Or. pt

Änderungsantrag 83
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ha. in der Erwägung, dass das sozioökonomische Umfeld, in dem Kinder leben, Einfluss auf die Qualität der Freizeitgestaltung nach der Schule und in den Schulferien hat und in der Erwägung, dass eine wenig stimulierende Freizeitgestaltung die Unterschiede zwischen Kindern, vor allem bei Erziehung und Bildung, in unerwünschter Weise vertieft;

Or. sk

Änderungsantrag 84
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ha. in der Erwägung, dass in der EU im Jahr 2012 die durchschnittliche Schulabbrecherquote bei 13 % lag und dass es Länder gibt, in denen diese Quote bei über 20 % lag (Malta, Portugal und Spanien)^{9a};

^{9a} *EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen*

Or. pt

Änderungsantrag 85

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Hb. in der Erwägung, dass sich erwerbstätige Eltern, die keinen Zugang zu Kinderbetreuungseinrichtungen haben, oftmals gezwungen sehen, ihre Kinder unter der Obhut eines anderen Kindes zu lassen oder auf informelle, zahlungspflichtige und nicht zertifizierte Betreuungsnetze zurückzugreifen, wodurch die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder gefährdet werden;

Or. pt

Änderungsantrag 86

Jana Žitňanská

Entschließungsantrag

Erwägung I

Entschließungsantrag

Geänderter Text

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben;

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben, ***sowie einige Kinder, die nur einen begrenzten Zugang zu Diensten haben, die über die Notfallversorgung hinausgehen;***

Or. en

Änderungsantrag 87
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben;

Geänderter Text

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele **Familien und somit** Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben;

Or. fr

Änderungsantrag 88
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu **Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt** haben;

Geänderter Text

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu **erschwinglichen Gesundheitsleistungen** haben;

Or. en

Änderungsantrag 89
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu **Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt** haben;

Geänderter Text

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit **und eine Gesundheitsversorgung** gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu **einer ausreichenden Gesundheitsversorgung** haben, **sowie einige Kinder, die nur einen äußerst begrenzten Zugang zu Diensten haben, die über die Notfallversorgung hinausgehen**;

Or. en

Änderungsantrag 90
Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben;

Geänderter Text

I. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt und beim Zahnarzt haben, **sowie einige Kinder, die nur einen äußerst begrenzten Zugang zu Diensten haben, die über die Notfallversorgung hinausgehen**;

Or. en

Änderungsantrag 91
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ia. in der Erwägung, dass Kinder, die in Armut hineingeboren werden, einem größeren Risiko ausgesetzt sind, an chronischen Krankheiten und gesundheitlichen Problemen zu leiden, was eine Reproduktion von Ungleichheiten zur Folge hat;

Or. pt

Änderungsantrag 92

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Neoklis Sylikiotis, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Erwägung I b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ib. in der Erwägung, dass es selbst in Ländern, in denen das Recht auf Gesundheit gesetzlich verankert ist, viele Kinder gibt, die keinen Zugang zu Behandlungen beim Hausarzt oder Zahnarzt haben, was sich vor allem aus einem Mangel an verfügbaren öffentlichen Dienstleistungen ergibt, und dass manche Kinder einen sehr begrenzten Zugang zu Gesundheitsleistungen haben, der nicht über die Notversorgung hinausgeht;

Or. pt

Änderungsantrag 93

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Erwägung I c (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ic. in der Erwägung, dass die wirtschaftlichen Probleme der Familien zu einem Anstieg von psychischen Gesundheitsproblemen bei den Eltern und zum Auseinanderbrechen von Familien geführt haben, was sich unbestreitbar auf das psychosoziale Wohlbefinden der Kinder auswirkt;

Or. pt

Änderungsantrag 94

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Erwägung I d (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Id. in der Erwägung, dass das Umfeld, in dem ein Kind lebt, einschließlich in der Zeit vor der Geburt, einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des kognitiven Systems, die Kommunikation, die Sprache sowie die sozialen und emotionalen Fähigkeiten hat, die sich wiederum auf die Gesundheit, das Wohlbefinden, die Teilhabe an Gemeinschaften und die Lernfähigkeiten auswirken^{9b};

^{9b} Drivers, 2014, Universelle, qualitativ hochwertige Frühkindheitsprogramme, die auf das Bedürfnis reagieren, bessere und chancengleichere Ergebnisse in der Kindheit und in späteren Lebensjahren zu fördern.

Or. pt

Änderungsantrag 95
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie **und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen**, Kinder einem größeren Risiko aussetzen **und dass die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen**;

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie Kinder einem größeren Risiko aussetzen;

Or. en

Änderungsantrag 96
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen **und dass die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen**;

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen Kinder einem größeren Risiko aussetzen;

Or. en

Änderungsantrag 97
Enrique Calvet Chambon

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung **durch Vernachlässigung** geschützt zu werden, und dass **Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen und dass die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;**

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung geschützt zu werden, und dass **das Risiko dem sie ausgesetzt sind, nicht größer sein darf, weil sie in einem benachteiligten Umfeld leben;**

Or. es

Änderungsantrag 98
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen und dass **die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;**

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, **die eine direkte Folge der Haushaltskürzungen und der von der EU auferlegten Sparmaßnahmen sind,** Kinder einem größeren Risiko aussetzen und dass **diese Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;**

Or. fr

Änderungsantrag 99
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen und dass **die sogenannten Sparmaßnahmen** zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen Kinder einem größeren Risiko aussetzen und dass **eine Zunahme der Armut** zu mehr Gewalt gegen Kinder führen **kann**;

Or. en

Änderungsantrag 100
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen **und dass die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen**;

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen Kinder einem größeren Risiko aussetzen;

Or. pl

Änderungsantrag 101

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie **und** die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, **Kinder einem größeren Risiko aussetzen** und dass die **sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;**

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie, die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen und die Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;

Or. en

Änderungsantrag 102

Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag

Erwägung J

Entschließungsantrag

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen **und dass die sogenannten Sparmaßnahmen zu mehr Gewalt gegen Kinder führen;**

Geänderter Text

J. in der Erwägung, dass alle Kinder das Recht haben, gegen Missbrauch, Gewalt und Misshandlung durch Vernachlässigung geschützt zu werden, und dass Untersuchungen ergaben, dass die finanziellen Belastungen in der Familie und die Kürzungen bei den öffentlichen Dienstleistungen, Kinder einem größeren Risiko aussetzen;

Or. pt

Änderungsantrag 103
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ja. in der Erwägung, dass Kinderarmut ein mehrdimensionales Phänomen ist, dass eine mehrdimensionale Reaktion erfordert; in der Erwägung, dass Beschäftigung ein wichtiger Faktor ist, jedoch den Familien der betroffenen Kinder nicht immer einen Ausweg aus der Armut garantiert;

Or. en

Änderungsantrag 104
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ja. in der Erwägung, dass Kinderarmut zu hohen Kosten für die Gesellschaften führt, vor allem im Zusammenhang mit der Erhöhung der Ausgaben für die soziale Unterstützung;

Or. pt

Änderungsantrag 105
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in Notunterkünften leben;

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit **oder der Weigerung**, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in Notunterkünften leben;

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Or. fr

Änderungsantrag 106

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag Erwägung K

Entschließungsantrag

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in Notunterkünften leben;

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; **in der Erwägung, dass die Energiepreise dazu führen, dass viele Kinder in Wohnräumen ohne Heizung leben, wodurch die Anzahl der Atemwegserkrankungen und kardiovaskulären Erkrankungen steigt**; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl

von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in Notunterkünften leben;

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Or. pt

Änderungsantrag 107

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Erwägung K

Entschließungsantrag

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in *Notunterkünften* leben;

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass von Armut bedrohte Familien eher in Gegenden mit schlechten hygienischen und unsicheren Bedingungen leben, und dass 17 % der Kinder der EU-28 noch immer in diesen Bedingungen leben, wobei 15 der Länder über diesem Durchschnittswert liegen¹¹; in der Erwägung, dass die zunehmende Zahl von Zwangsräumungen wegen der Unfähigkeit, die Miete für ein Zuhause zu bezahlen, dazu geführt hat, dass zahlreiche Kinder in *zunehmend instabilen Wohnverhältnissen* leben, *was wiederum negative Auswirkungen auf die Entwicklung und die Lebenschancen der Kinder hat*;

¹¹ EU-SILC (2013) EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Or. en

Änderungsantrag 108
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass Kinder mit gesundheitlichen Benachteiligungen und Kinder von gesundheitlich benachteiligten Eltern öfter dem Risiko von Armut, Zerfall der Familie und Schwierigkeiten bei der Durchsetzung auf dem Arbeitsmarkt ausgesetzt sind;

Or. sk

Änderungsantrag 109
Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass die neuen Ziele für die nachhaltige Entwicklung (SDG)/die Agenda für die Jahre nach 2015 und ihre Universalität eine Gelegenheit zur Erhöhung der Investitionen in Kinder und ihre Rechte bieten;

Or. en

Änderungsantrag 110
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

K a. in der Erwägung, dass relative Armut keine Aussage über wirkliche Bedürftigkeit, sondern lediglich eine Aussage über die relative Einkommensposition gegenüber anderen macht;

Or. de

**Änderungsantrag 111
Yana Toom**

**Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass Kinderarmut ein mehrdimensionales Phänomen ist, dass eine mehrdimensionale Reaktion erfordert; in der Erwägung, dass Beschäftigung ein wichtiger Faktor ist, jedoch den Familien der betroffenen Kinder nicht immer einen Ausweg aus der Armut garantiert;

Or. en

**Änderungsantrag 112
Laura Agea, Tiziana Beghin**

**Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament der Empfehlung der Kommission „Investitionen in Kinder: Den Kreislauf der Benachteiligung durchbrechen“ zugestimmt hat, in der ein

umfassender politischer Rahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut und der Förderung des Wohlergehens von Kindern basierend auf drei Grundpfeilern (Zugang zu angemessenen Ressourcen, Zugang zu hochwertigen Leistungen; sowie Beteiligung von Kindern an der Gesellschaft und an der Entscheidungsfindung) empfohlen wurde, und in der Kinder als Inhaber von Rechten anerkannt werden;

Or. en

Änderungsantrag 113
Enrique Calvet Chambon, Marian Harkin

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass der Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC, Eurostat, 2012) zufolge die Energiearmut eine Realität darstellt, von der alle Mitgliedstaaten betroffen sind, wobei Kinder aufgrund der Auswirkungen auf ihr Wohlbefinden, ihre Ernährung und ihre Gesundheit die Hauptgeschädigten sind;

Or. es

Änderungsantrag 114
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass Migrantenkinder in der Gruppe der von Armut gefährdeten Kinder überrepräsentiert sind und aufgrund von Sprachbarrieren einer stärkeren Diskriminierung ausgesetzt sind, wobei diese Situation bei Migrantenkindern mit irregulärem Status besonders gravierend ist; in der Erwägung, dass mit der Intensivierung der Migrationsströme die Anzahl an Kindern von Migranten steigt, die in ihren Herkunftsländern unter der Obhut von Familienangehörigen oder Dritten zurückbleiben, was sich negativ auf die Entwicklung der Kinder – vor allem auf emotionaler Ebene – auswirkt;

Or. pt

**Änderungsantrag 115
Yana Toom**

**Entschließungsantrag
Erwägung K b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Kb. in der Erwägung, dass der klare politische Schwerpunkt auf Kinderarmut in der EU in den letzten Jahren und die unterstützenden politischen Äußerungen der Staats- und Regierungschefs der EU nicht zu einer deutlichen Verminderung der Kinderarmut geführt haben;

Or. en

**Änderungsantrag 116
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric,
Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer**

**Entschließungsantrag
Erwägung K b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Kb. in der Erwägung, dass die Mittel für die an bedürftige Familien gerichteten Nahrungsmittelhilfeprogramme aufgestockt werden sollten, da die Anzahl der Kinder steigt, die lediglich in der Schule Zugang zu Nahrung haben; in der Erwägung, dass diese Programme wichtig sind, jedoch nicht als langfristige Lösung betrachtet werden können;

Or. pt

**Änderungsantrag 117
Yana Toom**

**Entschließungsantrag
Erwägung K c (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Kc. in der Erwägung, dass Kinder in Armut häufig unverhältnismäßig stark von Umweltproblemen wie Umweltverschmutzung, Verkehr, verschmutzten Flächen und gesundheitlich bedenklichem Trinkwasser betroffen sind;

Or. en

**Änderungsantrag 118
Vilija Blinkevičiūtė, Marju Lauristin, Maria João Rodrigues**

**Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Empfehlungen

entfällt

Änderungsantrag 119

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer -1 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-1a. empfiehlt, dass die Kommission zusammen mit den Mitgliedstaaten einen Fahrplan für die Umsetzung des auf drei Säulen basierenden Ansatzes der Empfehlung „Investitionen in Kinder“ erstellt – im Hinblick auf den Zugang zu Ressourcen (Löhne und Unterstützung der Einkommen) und Dienstleistungen sowie die Teilhabe von Kindern;

Änderungsantrag 120

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer -1 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-1a. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Strategie Europa 2020 ein Unterziel auf dem Gebiet der Reduzierung der Kinderarmut und der sozialen Ausgrenzung festzulegen und die Sichtbarkeit und Deutlichkeit der Reduzierung der Kinderarmut und der sozialen Ausgrenzung auf allen Ebenen des Europäischen Semesters zu verbessern; fordert die Kommission außerdem auf, in jeden Jahreswachstumsbericht einen speziellen

Abschnitt mit verbindlichen Zielen zur Bekämpfung der Kinderarmut und zur Förderung des Wohlergehens von Kindern aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 121

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer -1 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-1a. fordert die Mitgliedstaaten auf, EU-Mittel und alle anderen verfügbaren Instrumente zur Umsetzung der Empfehlung der Kommission einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 122

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer -1 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-1b. fordert die Mitgliedstaaten auf, relevante Aspekte des Sozialinvestitionspakets und der Empfehlung der Kommission „Investitionen in Kinder: Den Kreislauf der Benachteiligung durchbrechen“ in vollem Umfang in ihre jährlichen nationalen Reformprogramme und nationalen Sozialberichte effektiv zu integrieren; fordert die Kommission auf, ein jährliches Überwachungsverfahren und eine jährliche Berichterstattung der

Mitgliedstaaten über die Umsetzung der Empfehlung der Kommission sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 123

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer -1 c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

-1c. fordert die Mitgliedstaaten auf, die verfügbaren EU-Strukturfonds in vollem Umfang zu nutzen, indem sie für alle Kinder den Zugang zu ausreichenden Ressourcen sicherstellen, durch die ein angemessener Lebensstandard und der Zugang zu erschwinglichen, hochwertigen Leistungen für sie sichergestellt würde, um den Kreislauf der Benachteiligung möglichst frühzeitig im Leben dieser Kinder zu durchbrechen;

Or. en

Änderungsantrag 124

Aldo Patriciello

Entschließungsantrag

Ziffer 1

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, **dass sie** die Menge, **die** Beträge, **den** Umfang und **die** Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und **dass** Arbeitsgesetze **gefördert werden**, die die sozialen Rechte

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, **sich konkret für die Erhöhung der** Menge, **der** Beträge, **des Umfangs** und **der** Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern **einzusetzen** (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und Arbeitsgesetze **zu**

und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

fördern, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Or. it

Änderungsantrag 125
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Menge, die Beträge**, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, **aber auch für die Eltern** erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, **die in Armut leben oder von Armut bedroht sind**, erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 126
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen

Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Arbeitsverhältnisse *und das Phänomen der Arbeitsarmut („Working poor“)* bekämpfen; *erachtet die Anwendung einer kombinierten Strategie aus gezielten und spezifischen Maßnahmen im Zusammenhang mit von extremer Armut geprägten Situationen für sinnvoll, um angemessene Indikatoren und Kriterien für deren Ermittlung wie Einkommensniveau und Zugang zu Grundbedürfnissen festzulegen; ist der Ansicht, dass diese Strategie in den einzelnen Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Sozialfonds und der nationalen und regionalen Ressourcen für die Sozialpolitik und die Integration umgesetzt werden sollte;*

Or. it

Änderungsantrag 127
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Menge, die Beträge**, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, **aber auch für die Eltern** erhöhen **(zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden**, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die **losen** Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder erhöhen; **im Hinblick auf die Eltern empfiehlt sich die Förderung von besonderen arbeitsrechtlichen Vorschriften**, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familie gewährleisten und **sowohl die prekären als auch unangemeldeten** Arbeitsverhältnisse bekämpfen, **wobei es, wo notwendig, für die Gewährung angemessener Beihilfen zu sorgen gilt**;

Or. el

Änderungsantrag 128
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang **und die Wirksamkeit** der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Wirksamkeit**, die Menge, die Beträge **und** den Umfang der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 129
Vilija Blinkevičiūtė, Siôn Simon, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit** der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, **aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten** und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert **die Kommission und** die Mitgliedstaaten auf, dass sie **Strategien zur Bekämpfung von Kinderarmut entwickeln, die sich auf die wichtigsten Faktoren konzentrieren, die die Kinderarmut beeinflussen: Verbesserung der Arbeitsmarktsituation der Eltern und Stärkung der staatlichen Maßnahmen mittels Einkommensunterstützung und der Bereitstellung von Unterstützungsleistungen; fordert außerdem die Mitgliedstaaten auf, einen angemessenen Lebensstandard sicherzustellen, der mit einem Leben in Würde vereinbar ist, durch eine Kombination von**

Unterstützungsleistungen und die Sicherstellung der Menge, des Umfangs und der Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder und ihre Familien einerseits und die Bekämpfung von losen Arbeitsverhältnissen, Armut trotz Erwerbstätigkeit und unfreiwilliger Teilzeitbeschäftigung andererseits;

Or. en

Änderungsantrag 130

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, **den Umfang** und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte **und die Sicherheit der Familien** gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **ein angemessenes Einkommen für Eltern sicherstellen, indem sie** die Menge, die Beträge, **die Abdeckung, die Annahme** und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern, **die arbeitslos sind oder schlecht bezahlte Arbeit haben**, erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld **und ein angemessenes Mindesteinkommen**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte, **einschließlich eines gesetzlichen angemessenen Mindestlohns unter Berücksichtigung einzelstaatlicher Praktiken und von Tarifverträgen**, gewährleisten, **den Familien eine größere Sicherheit bieten** und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen; **fordert die Kommission nachdrücklich auf, die potenzielle Entwicklung eines EU-Rahmens zu prüfen, durch den ein angemessenes Grundeinkommen und eine soziale Grundsicherung für alle Bürger und Familien der EU sichergestellt würde;**

Änderungsantrag 131
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Menge, die Beträge, den Umfang und** die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (**zum Beispiel Arbeitslosengeld**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Änderungsantrag 132
Ádám Kósa

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen **Rechte und die Sicherheit** der Familien **gewährleisten** und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung, **Maßnahmen – wie die Bereitstellung ermäßigter, kostenloser Verpflegung in Bildungs-, Erziehungseinrichtungen** speziell für **benachteiligte** Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld **oder besonders für die Langzeitarbeitslosen die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die **die**

Möglichkeit bieten, die sozialen **Rechte** der Familien **zu schützen und zu sichern** und die **Schattenwirtschaft sowie die** losen Arbeitsverhältnisse **zu bekämpfen**;

Or. hu

Änderungsantrag 133
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie **die Menge, die Beträge**, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, **aber auch für die Eltern** erhöhen (**zum Beispiel Arbeitslosengeld**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten **und** die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder **und ihre Familien** erhöhen und dass Arbeitsgesetze **und Anreize** gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten, die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen **und eine menschenwürdige Arbeit für alle fördern**;

Or. en

Änderungsantrag 134
Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel **Arbeitslosengeld**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel **Mindesteinkommensgarantien**) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der

gewährleisten und die losen
Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Familien gewährleisten und die losen
Arbeitsverhältnisse **und die Schwarzarbeit
energisch** bekämpfen;

Or. it

Änderungsantrag 135
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. **fordert die** Mitgliedstaaten **auf, dass sie** die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für **Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen** (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und **dass** Arbeitsgesetze **gefördert werden**, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten **und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen**;

Geänderter Text

1. **empfiehlt der Kommission, den** Mitgliedstaaten **alle Freiheiten zu lassen, um** die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für **Familien** (zum Beispiel Arbeitslosengeld) **entsprechend der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder anzupassen** und **um** Arbeitsgesetze **zu fördern**, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten; **betont jedoch, dass diese Unterstützung auf keinen Fall Einkommen ersetzen darf und dass festgelegt werden muss, dass die Unterstützung ausgesetzt wird, wenn sie vom Empfänger missbräuchlich oder nicht angemessen genutzt wird**;

Or. fr

Änderungsantrag 136
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und

die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten **und** die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten, die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen **und abgesicherte Arbeitsverhältnisse fördern**;

Or. pt

Änderungsantrag 137 **Sofia Ribeiro**

Entschließungsantrag **Ziffer 1**

Entschließungsantrag

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Geänderter Text

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, dass sie die Menge, die Beträge, den Umfang und die Wirksamkeit der sozialen Unterstützung speziell für Kinder, aber auch für die Eltern – **proportional zu ihren Einkünften** – erhöhen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) und dass Arbeitsgesetze gefördert werden, die die sozialen Rechte und die Sicherheit der Familien gewährleisten und die losen Arbeitsverhältnisse bekämpfen;

Or. pt

Änderungsantrag 138 **Iratxe García Pérez**

im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag **Ziffer 1 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1a. fordert die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen ihrer Bemühungen zur Bekämpfung der Kinderarmut auch der Position von Frauen Rechnung zu tragen, die sich um Kinder und Familienmitglieder mit besonderen Bedürfnissen und Behinderungen kümmern;

Or. en

**Änderungsantrag 139
Jana Žitňanská**

**Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1a. empfiehlt den Mitgliedstaaten, bei der Inanspruchnahme von Finanzmitteln aus den ESI-Fonds und der Gestaltung der Sozialpolitik verstärkt darauf zu achten, dass Familien (insbesondere Familien mit nur einem Elternteil) mit Kindern mit gesundheitlichen Benachteiligungen vor Armut geschützt werden;

Or. sk

**Änderungsantrag 140
Marian Harkin**

**Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1a. betont, dass – anstatt sich auf die Folgen der sozialen Ausgrenzung und Armut von Kindern zu konzentrieren –

präventive öffentliche Maßnahmen für Investitionen in sinnvolle Kinderbetreuungsleistungen wichtig sind, mit denen die Erziehung von selbstständigen Menschen gefördert wird, die sich in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt integrieren können;

Or. en

Änderungsantrag 141
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1a. fordert die Überwachung und Bewertung der Wirksamkeit dieser Unterstützung im Sinne einer Anpassung der politischen Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut, Ausgrenzung und Schulabbruch an das bestehende Gebot der sozialen Gerechtigkeit; fordert die Mitgliedstaaten auf, diversifizierte Prozesse zur Erhebung von Nachweisen zu entwickeln und anzuwenden, die sich für jedes Interventionsstadium eignen;

Or. pt

Änderungsantrag 142
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

1b. fordert, dass die politischen Maßnahmen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen stark von Prävention geprägt sein und langfristige

Strategien zum Kampf gegen soziale Ungleichheiten enthalten sollten, ohne dabei die notwendige Unterstützung von Kindern, die von Armut, Schulabbruch und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, außer Acht zu lassen;

Or. pt

Änderungsantrag 143
Aldo Patriciello

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches **und absolutes** Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Or. it

Änderungsantrag 144
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken, **indem der Schwerpunkt vor allem auf bestimmte Fälle in einigen Mitgliedstaaten gelegt wird, in denen die Kinderarmut besonders hoch ist und daher direkte und kurzfristige Maßnahmen erforderlich sind;**

Or. it

Änderungsantrag 145
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die **bereits bestehende** allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches **und unbestreitbares** Recht der Kinder aufnehmen **und/oder** stärken;

Or. el

Änderungsantrag 146
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. **empfiehlt den** Mitgliedstaaten, **dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;**

Geänderter Text

2. **fordert die** Mitgliedstaaten **auf, große und/oder arme Familien durch Sozialleistungen sowie durch aktive Beschäftigungsmaßnahmen zu fördern, die ihnen dabei helfen, eine menschenwürdige Arbeit zu erhalten und ihr Berufsleben mit ihrem Familienleben besser vereinbaren zu können;**

Or. en

Änderungsantrag 147
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;
unterstreicht die Notwendigkeit, umfassende Strategien zu verabschieden, um den Zugang von Eltern zu einer qualitativ hochwertigen Beschäftigung, einem angemessenen Einkommen und zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen (insbesondere Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit, Wohnung und Freizeitaktivitäten) zu fördern sowie die Beteiligung von Kindern und ihren Familien an der Entwicklung, Umsetzung und Überwachung dieser Strategien zu stärken; hebt hervor, dass universelle Lösungen mit gezielten Maßnahmen gekoppelt werden sollten, um die schutzbedürftigsten und am stärksten marginalisierten Gruppen von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 148
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, ***dass sie*** die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder ***als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen*** oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt ***der Kommission, es*** den Mitgliedstaaten ***zu ermöglichen***, die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder ***eigenständig umzusetzen*** oder zu stärken;

Or. fr

Änderungsantrag 149

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag

Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken; **hebt hervor, dass universelle Lösungen mit gezielten Maßnahmen gekoppelt werden sollten, um die schutzbedürftigsten und am stärksten marginalisierten Gruppen von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen;**

Or. en

Änderungsantrag 150

Ádám Kósa

Entschließungsantrag

Ziffer 2

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken, **wie die Bereitstellung ermäßigter, kostenloser Verpflegung für Kinder, besonders für benachteiligte, arme Kinder im Interesse der Sicherstellung einer gesunden Entwicklung;**

Or. hu

Änderungsantrag 151

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Ziffer 2**

Entschließungsantrag

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken;

Geänderter Text

2. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die allgemeine soziale Unterstützung für Kinder als unveräußerliches Recht der Kinder aufnehmen oder stärken; ***bedauert die zunehmende Tendenz von Regierungen der Mitgliedstaaten zur Abkehr von einer universellen Unterstützungspolitik hin zu einer stärker einkommensabhängigen Unterstützung, da es Belege dafür gibt, dass eine universelle Unterstützungspolitik einen besseren Schutz gegen Kinderarmut bietet^{1a}***;

^{1a} Basierend auf Forschungsergebnissen von Eurofound

Or. en

**Änderungsantrag 152
Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

2a. fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um die grundlegenden Ursachen der Kinderarmut zu bekämpfen und eine umfassende Bewertung der Bereiche vorzunehmen, in denen Kinder besonders stark von Armut bedroht sind, sowie angemessene Abhilfemaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten insbesondere auf, die soziale Dimension

der Strategie Europa 2020 und der Wirtschafts- und Währungsunion zu stärken, indem sie die folgenden Maßnahmen einleiten:

- Festlegung eines Unterziels für die Strategie Europa 2020 zur Reduzierung der Kinderarmut und der sozialen Ausgrenzung und die Verbesserung der Sichtbarkeit und Deutlichkeit der Reduzierung der Kinderarmut und der sozialen Ausgrenzung auf allen Ebenen des Europäischen Semesters sowie in jedem Mitgliedstaat durch die Aufstellung von nationalen Unterzielen zur Reduzierung von Kinderarmut oder sozialer Ausgrenzung,*
- Aufnahme einer ausdrücklichen Schwerpunktsetzung auf Kinder und Jugendliche in das „Europäische Semester“,*
- Sicherstellung, dass jedes vorgeschlagene Gesetz und jede Strategie zur Zuweisung von Haushaltsmitteln nach ihren beabsichtigten oder unbeabsichtigten Auswirkungen auf Kinder und ihre Rechte beurteilt wird;*

Or. en

Änderungsantrag 153
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

2a. schlägt die Einführung eines Elterngelths in den Mitgliedstaaten vor, mit dem Familien unterstützt werden könnten, in denen sich ein Elternteil dazu entscheidet, nicht mehr zu arbeiten, um sich der Erziehung der Kinder zu widmen; besteht darauf, dass diese Maßnahme auf nationaler Ebene

geschaffen werden muss; besteht darauf, dass dieses Elterngeld nur eine Ergänzung zur Unterstützung ist, jedoch ein Einkommen, das bei missbräuchlicher oder nicht angemessener Verwendung ausgesetzt werden kann;

Or. fr

Änderungsantrag 154
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

2a. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, sich auf EU-Standards zu einigen oder eine gemeinsame Methodik zur Bestimmung der Kosten für die Erziehung eines Kindes sowie zur Bestimmung ausreichender Ressourcen zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarmut festzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 155
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

2b. fordert die Mitgliedstaaten auf, anzuerkennen, dass Kinderarmut und soziale Ausgrenzung die größten Hindernisse sind, die überwunden werden müssen, um die Ziele der Strategie Europa 2020 zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 156
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 157
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 158
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Paragraph 3

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 159
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

entfällt

Or. pl

Änderungsantrag 160
Sofia Ribeiro

**Entschließungsantrag
Ziffer 3**

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Geänderter Text

entfällt

Or. pt

**Änderungsantrag 161
Lampros Fountoulis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 3**

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben, **insbesondere in Ländern, die von der Wirtschaftskrise betroffen sind und in denen bereits strenge Maßnahmen getroffen wurden, die der Reihe nach zu Personal- und Kosteneinsparungen mit verheerenden Folgen für alle sozialen Gruppen, chronisch Kranke, aber vor allem für junge Menschen und Kinder geführt haben;**

Änderungsantrag 162
Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben, **und Ex-ante- und Ex-post-Abschätzungen der sozialen Folgen von makroökonomischen Maßnahmen durchzuführen;**

Or. en

Änderungsantrag 163
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die **zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder** geführt haben;

Geänderter Text

3. fordert die Kommission **nachdrücklich** auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die **dazu** geführt haben, **dass der Staat sich immer weniger im sozialen Bereich**

engagiert und die Unterstützung für Familien gekürzt hat und dass die schutzbedürftigsten Menschen auf dem Arbeitsmarkt erheblich getroffen wurden;

Or. fr

Änderungsantrag 164

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben **und die Auswirkungen von Maßnahmen auf Kinder zu berücksichtigen, wenn sie im Rahmen des Europäischen Semesters länderspezifische Empfehlungen ausspricht;**

Or. en

Änderungsantrag 165

Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag

Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, **vor allem in den Bereichen Gesundheit und Bildung** von der Empfehlung für

der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Or. it

Änderungsantrag 166

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, von **der Empfehlung** für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, **die Empfehlung der Kommission „Investitionen in Kinder“ auch im Rahmen des Europäischen Semesters und der Strategie Europa 2020 kohärent umzusetzen und von länderspezifischen Empfehlungen** für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung **und dem Sozialschutz** der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen, **der Senkung des Lohnniveaus** und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen **ohne die Sicherstellung ihrer Qualität und eines erschwinglichen Zugangs** abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder **und der Erhöhung der Kinderarmut geführt haben, und die Entwicklung von integrierten Strategien eindeutig zu empfehlen;**

Or. en

Änderungsantrag 167
Enrique Calvet Chambon

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. fordert die Kommission auf, **von der Empfehlung für Neuformulierungen und Kürzungen in der öffentlichen Verwaltung der Mitgliedstaaten sowie von der Förderung der Flexibilisierung der Arbeitsbeziehungen und der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen abzusehen, die zu einer eindeutigen Schwächung der sozialen Rechte der Kinder geführt haben;**

Geänderter Text

3. fordert die Kommission auf, der **Notwendigkeit sozialer Initiativen Rechnung zu tragen, mit denen das Risiko der sozialen Ausgrenzung, insbesondere für Kinder, vermieden wird, wenn sie Empfehlungen an die Mitgliedstaaten richtet, die das reibungslose Funktionieren ihrer öffentlichen Verwaltung beeinflussen oder Arbeitsverhältnisse durcheinanderbringen können, wodurch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erschwert wird;**

Or. es

Änderungsantrag 168
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag

3a. fordert die Kommission auf, den Schwerpunkt auf den Bedarf an Investitionen im Bereich der öffentlichen und unentgeltlichen Bildung zu legen und spezifische Unterrichtsmethoden für die schwächsten Gesellschaftsgruppen wie Immigranten und Menschen mit Behinderungen verschiedener Art zu entwickeln; ist der Ansicht, dass die Bildung ein Schlüsselement ist, damit Kinder die Kompetenzen erwerben, die ihnen den Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen mit angemessener Entlohnung ermöglichen, und die Möglichkeit haben, selbst einen Ausweg

Geänderter Text

aus Armutssituationen zu finden;

Or. it

Änderungsantrag 169
Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3a. erinnert daran, dass die Bekämpfung der Kinderarmut auf der Basis eines Lebenszyklusansatzes geschehen muss, einschließlich der Durchbrechung des generationenübergreifenden Zyklus von Armutsrissen, der die verschiedenen Bedürfnisse der frühen Kindheit, der Grundschulzeit und des Jugendalters widerspiegelt, durch die Anwendung eines ganz auf das Kind ausgerichteten Ansatzes durch die Messung der Zahl der Entbehrungen, die jedes Kind gleichzeitig erlebt, wodurch die am stärksten bedürftigen Gruppen offengelegt werden, sowie durch die Messung nicht nur der monetären Armut, sondern auch mehrdimensionaler Entbehrungen;

Or. en

Änderungsantrag 170
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3a. betont, dass – anstatt sich auf die Folgen der sozialen Ausgrenzung und Armut von Kindern zu konzentrieren – präventive öffentliche Maßnahmen für

*Investitionen in sinnvolle
Kinderbetreuungsleistungen wichtig sind,
mit denen die Erziehung von
selbstständigen Menschen gefördert wird,
die sich in die Gesellschaft und den
Arbeitsmarkt integrieren können;*

Or. en

Änderungsantrag 171
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*3a. betont, dass die Reduzierung der
Kinderarmut durch Investitionen in
Kinder als vorrangiges Ziel des
Jahreswachstumsberichts für 2016 als
wichtiges Mittel zur Erzielung von
Fortschritten auf dem Gebiet der Armut
vorgeschlagen werden sollte;*

Or. en

Änderungsantrag 172
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*3b. erinnert die Kommission an die
Forderung des Europäischen Parlaments
nach einer Bewertung der Auswirkungen
von im Rahmen von nationalen
Reformprogrammen vorgeschlagenen
Reformen auf die Armut;*

Änderungsantrag 173
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3b. empfiehlt, dass alle Kinder in dieser entscheidenden Phase ihrer Entwicklung Zugang zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen haben sollten, da Gesundheit, Bildung, Eltern- und Familienförderung, Unterkunft und Schutz wichtige Leistungen sind, die oft von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften erbracht werden;

Änderungsantrag 174
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder lenkt und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern festlegt;

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder lenkt und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern festlegt; ***ist der Auffassung, dass die Definition für Armut geändert werden muss, sodass sowohl monetäre und wirtschaftliche Aspekte in Verbindung mit der Befriedigung der Grundbedürfnisse als auch Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Kultur-, Sport- und***

*allgemeinen Freizeitveranstaltungen
berücksichtigt werden;*

Or. it

Änderungsantrag 175
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder *lenkt* und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *festlegt*;

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur *Annahme*, Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der *mehrdimensionalen* Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder *lenken* und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *festlegen, mit einer besonderen Schwerpunktsetzung auf diejenigen Kinder, die am stärksten von Armut bedroht sind; erinnert daran, wie wichtig es für EU-Mitgliedstaaten ist, die realen Ausgaben für Sozialschutz, Gesundheit, Bildung und Sozialwohnungen für die am meisten benachteiligten Kinder zumindest wieder auf das Niveau vor der Krise zu bringen*;

Or. en

Änderungsantrag 176
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne

zur Verringerung der **Kinderarmut** auf, indem sie **den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder lenkt und** Ziele für die Verringerung der Armut **und der sozialen Ausgrenzung von Kindern** festlegt;

zur Verringerung der **Familienarmut** auf, indem sie Ziele für die Verringerung der Armut festlegt;

Or. fr

Änderungsantrag 177

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder **lenkt** und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern **festlegt**;

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur **Annahme**, Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der **mehrdimensionalen** Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder **lenken** und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern **festlegen**;

Or. en

Änderungsantrag 178

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder **lenkt** und Ziele für die Verringerung der Armut

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie **integrierte Strategien auf der Grundlage der Empfehlung „Investitionen in Kinder“ umsetzen**;

und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *festlegt*;

betont, dass diese Strategien den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder *lenken* und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *als Unterziele des übergreifenden Ziels auf dem Gebiet der Armut im Rahmen der Strategie Europa 2020 festlegen sollten*;

Or. en

Änderungsantrag 179
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder *lenkt* und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *festlegt*;

Geänderter Text

4. fordert die Mitgliedstaaten zur Umsetzung und *strengen* Überwachung der Pläne zur Verringerung der Kinderarmut auf, *um eine Nachverfolgung der Anwendung der politischen Leitlinien sicherzustellen*, indem sie den Fokus auf die unveräußerlichen Rechte der Kinder *lenken* und Ziele für die Verringerung der Armut und der sozialen Ausgrenzung von Kindern *festlegen*;

Or. en

Änderungsantrag 180
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag

4a. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der vorschulischen, schulischen und außerschulischen Erziehung die Prinzipien der inklusiven Bildung

Geänderter Text

konsequent einzuhalten;

Or. sk

Änderungsantrag 181
Nicola Caputo

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4a. fordert die Mitgliedstaaten auf, Aktionspläne zur Minderung der sozialen Ausgrenzung von Kindern mit geistigen Behinderungen anzunehmen und wirksamere Bildungsprogramme festzulegen, die ihre Lernprozesse verbessern;

Or. it

Änderungsantrag 182
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4a. fordert alle Mitgliedstaaten auf, anzuerkennen, dass Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern zu den Haupthindernissen gehören, die zu überwinden sind, wenn sie ihre Europa-2020-Ziele in Bezug auf die Beschäftigungsquote, Investitionen in Forschung, Entwicklung, Energie und nachhaltige Entwicklung erreichen wollen;

Or. en

Änderungsantrag 183
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4a. fordert die Kommission auf, einen spezifischen und verbindlichen Indikator für Kinder, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, in die soziale Dimension der Wirtschafts- und Währungsunion aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 184
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4a. fordert die Mitgliedstaaten auf, das Recht auf eine Wohnung über die Garantie eines angemessenen Wohnraums für Bürger und Familien zu verwirklichen, der ihren Bedürfnissen entspricht und für Wohlbefinden, Privatsphäre und Lebensqualität sorgt, um auf diese Weise zur Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit und sozialem Zusammenhalt sowie zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Armut beizutragen;

Or. pt

Änderungsantrag 185
Jana Žitňanská

**Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4b. fordert die Mitgliedstaaten auf, der Schaffung und Verfügbarkeit eines geeigneten außerschulischen Umfelds, in dem Kinder die unterrichtsfreie Zeit und die Schulferien sinnvoll und stimulierend verbringen können, erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen; fordert die Mitgliedstaaten zudem auf, der Verfügbarkeit einer medizinischen Grundversorgung für Kinder in ausgegrenzten Ortschaften sowie in entfernten und schwer zugänglichen Gebieten erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen;

Or. sk

**Änderungsantrag 186
Jana Žitňanská**

**Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4c. begrüßt die Empfehlungen von Rat und Kommission, die auf die niedrige Qualität der Rahmenbedingungen für Unternehmer in einigen Mitgliedstaaten und die unzureichende Effektivität der öffentlichen Verwaltung hinweisen und Empfehlungen für eine Verbesserung des Zustands der öffentlichen Finanzen beinhalten;

Or. sk

**Änderungsantrag 187
Lampros Fountoulis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 5**

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben; ***ermutigt ferner zur Einführung von Regelungen und politischen Maßnahmen, die die Vorrangigkeit der vorstehend angeführten Bereiche gewährleistet;***

Or. el

**Änderungsantrag 188
Lampros Fountoulis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 5**

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um ***den richtigen Einsatz dieser Mittel zu überprüfen und*** sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Or. el

Änderungsantrag 189
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass **Kinder** bei der Planung und bei der Umsetzung der **Regional- und Kohäsionspolitik** Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen **unter Wahrung der Gemeinschaftspräferenz** zu erhöhen, um sicherzustellen, dass **Familien** bei der Planung und bei der Umsetzung der **Regionalpolitik** Vorrang haben, **wobei auf eine kohärentere und besser koordinierte Unterstützung auf territorialer Ebene geachtet werden muss**;

Or. fr

Änderungsantrag 190
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens **im Rahmen der Strategie Europa 2020** dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang

haben, *sowie Indikatoren zur Analyse von Kinderarmut zu schaffen*;

Or. en

Änderungsantrag 191
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, **die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um** sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, **den Europäischen Sozialfonds und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen besser zu nutzen und** sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Or. pl

Änderungsantrag 192
Ádám Kósa

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der

Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben, *besonders im Hinblick auf die neue Verpflichtung, die ab 2014 umgesetzt werden muss, nämlich die Auflösung der großen Internate und Heime bzw. im Interesse der Stärkung der Adoption sowie des Rechtsverhältnisses von Pflegeeltern, damit die verwaisten und benachteiligten Kinder tatsächlich in familiärem oder familiärerem Umfeld aufwachsen können;*

Or. hu

Änderungsantrag 193

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 5

Entschließungsantrag

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds *und* des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Geänderter Text

5. fordert die Kommission und das Parlament auf, die Gelegenheit der Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens dazu zu nutzen, die Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Nahrungsmittelhilfeprogramms für bedürftige Bevölkerungsgruppen *und des Europäischen Programms für Beschäftigung und soziale Innovation* zu erhöhen, um sicherzustellen, dass Kinder bei der Planung und bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik Vorrang haben;

Or. en

Änderungsantrag 194

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

5a. empfiehlt, dass die Kommission Leitlinien zur Förderung der Beteiligung von Kindern an der Politikgestaltung entwickelt; schlägt vor, dass Mitgliedstaaten Mechanismen einführen, die die Beteiligung von Kindern an der Entscheidungsfindung für Bereiche fördert, die Einfluss auf ihr Leben haben, und es Kindern zu ermöglichen und sie dazu zu ermutigen, fundierte Ansichten zum Ausdruck zu bringen, und sicherzustellen, dass diesen Ansichten angemessen Rechnung getragen wird und sie sich in den wichtigsten Entscheidungen, die sie betreffen, widerspiegeln;

Or. en

Änderungsantrag 195

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Sergio Gutiérrez Prieto

**Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

5a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten dringend auf, zu prüfen, ob nahrungsmittelbasierte Strategien wie eine abwechslungsreiche Ernährung, Nahrungsmittelanreicherung, Ernährungserziehung, Maßnahmen für öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Nahrungsergänzung für bestimmte Bevölkerungsgruppen umgesetzt werden müssen, um negative Folgen von Mangel- oder Unterernährung auf die Gesundheit von Kindern zu verhindern;

Änderungsantrag 196
Enrique Calvet Chambon, Marian Harkin

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

***5a. fordert die Kommission auf, den in der
Stellungnahme des Europäischen
Wirtschafts- und Sozialausschusses zum
Thema „Für ein koordiniertes
europäisches Vorgehen zur Prävention
und Bekämpfung von Energiearmut“
enthaltenen Vorschlägen Rechnung zu
tragen und die unverzügliche Annahme
eines europäischen Engagement für
Energieversorgungssicherheit und -
solidarität und, in diesem Rahmen, die
Einrichtung einer Europäischen
Beobachtungsstelle und eines
europäischen Fonds zur Bekämpfung der
Energiearmut einzuleiten;***

Or. es

Änderungsantrag 197
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

Geänderter Text

***6. empfiehlt den Mitgliedstaaten,
sichtbare und transparente Vorschriften
für die Ausgaben zur Bekämpfung der
Kinderarmut und die Verpflichtung zum
Schutz der Kinder in ihre nationalen
Haushalte aufzunehmen;***

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 198
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die **Mittelzuweisungen und** Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 199
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder **vor Armut und Not** in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen, **um auf diese Art und Weise ein menschenwürdiges Existenzminimum zu sichern**;

Or. el

Änderungsantrag 200
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die **Ausgaben** zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die **Aufwendungen und Investitionen** zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder **durch harmonisierte, auf Kinder ausgerichtete Haushaltspraktiken auf Ebene der EU und der Mitgliedstaaten** in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen; **fordert die Mitgliedstaaten auf, größtmöglichen Gebrauch von den Strukturfonds zu machen, insbesondere vom Europäischen Sozialfonds, um alle drei Pfeiler der Empfehlung „Investitionen in Kinder“ (angemessenes Einkommen, Zugang zu qualitativ hochwertigen Leistungen und Teilhabe von Kindern) umzusetzen, mit einer besonderen Schwerpunktsetzung auf die am stärksten ausgegrenzten und betroffenen Kinder;**

Or. en

Änderungsantrag 201
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der **Kinderarmut** und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der **Armut** und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder **zu Informationszwecken und ohne Einschränkungen** in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Or. fr

Änderungsantrag 202

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Emilian Pavel

Entschließungsantrag

Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **sichtbare und transparente Vorschriften für die** Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und **die** Verpflichtung zum Schutz der Kinder **in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen**;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **nationale Gesetze und Strategien in** transparente, **partizipatorische und rechenschaftspflichtige nationale Haushalte, Mittelzuweisungen und** Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und **zur Erfüllung ihrer** Verpflichtung **zur Förderung**, zum Schutz **und zur Durchsetzung der Rechte** der Kinder **umzusetzen**;

Or. en

Änderungsantrag 203

Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag

Ziffer 6

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen **und zur Verwirklichung dieser Ziele unter anderem auch die öffentlichen Ausgaben zu erhöhen**;

Or. it

Änderungsantrag 204

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Ziffer 6**

Entschließungsantrag

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Geänderter Text

6. empfiehlt den Mitgliedstaaten, sichtbare und transparente Vorschriften für die **Mittel und** Ausgaben zur Bekämpfung der Kinderarmut und die Verpflichtung zum Schutz der Kinder in ihre nationalen Haushalte aufzunehmen;

Or. pt

Änderungsantrag 205

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei

**Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)**

Entschließungsantrag

6a. fordert die Kommission auf, einen spezifischen und verbindlichen Indikator für Kinder, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, in die soziale Dimension der Wirtschafts- und Währungsunion aufzunehmen;

Geänderter Text

Or. en

Änderungsantrag 206

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)**

Entschließungsantrag

6a. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, Ziele für die

Geänderter Text

*Verringerung von Armut und sozialer
Ausgrenzung von Kindern festzulegen;*

Or. pt

Änderungsantrag 207
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

6a. fordert die Mitgliedstaaten auf, im Bedarfsfall Kooperationsvereinbarungen mit Stellen und Einrichtungen auszuarbeiten, die die allgemeine Bildung, die kulturelle oder sportliche Bildung, die Integration von Kindern und die Bekämpfung von Kinderarmut fördern; empfiehlt jedoch, dass die Mitgliedstaaten die Überwachung, Qualität, Nachhaltigkeit und Angemessenheit dieser Unterstützung sowie der tatsächlichen Ergebnisse sicherstellen;

Or. pt

Änderungsantrag 208
Aldo Patriciello

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, **einschlägige** Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Or. it

Änderungsantrag 209
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz **oder** zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz **und** zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen **und Familien mit Kindern mit Behinderung dabei besonders zu berücksichtigen**;

Or. el

Änderungsantrag 210
Nicola Caputo

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen, **indem beispielsweise wirksame Instrumente für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben und zur Unterstützung alleinerziehender Eltern umgesetzt werden**;

Or. it

Änderungsantrag 211
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen, **und bekräftigt erneut die Bedeutung des gewohnheitsrechtlichen und rechtlichen Rahmens der Familie für die Entwicklung der Kinder;**

Or. fr

Änderungsantrag 212

Vilija Blinkevičiūtė, Siôn Simon, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte **zu schaffen;**

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte **umzusetzen und die Rückkehr von Frauen an ihren Arbeitsplatz nach einer Schwangerschaft und dem Mutterschaftsurlaub sicherzustellen; lehnt vor diesem Hintergrund die Absicht der Kommission, die Mutterschaftsurlaubsrichtlinie zurückzuziehen, nachdrücklich ab, und fordert den Rat auf, mit dem Parlament und der Kommission proaktiv zusammenzuarbeiten, um die Blockade der Mutterschaftsurlaubsrichtlinie zu beenden; betont darüber hinaus, dass eine Verstärkung der Rechtsvorschriften zum Vaterschaftsurlaub notwendig ist, da diese der Bekämpfung der geschlechtsspezifischen und Entgeltdiskriminierung am Arbeitsplatz einen wichtigen Impuls geben würde;**

Änderungsantrag 213
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten,
Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung
der mit Mutterschaft und Vaterschaft
verbundenen Rechte **zu schaffen**;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, **die** mit
Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen
Rechte **umzusetzen und ihren Schutz**
sicherzustellen;

Änderungsantrag 214
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Lynn Boylan, Tania
González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten,
Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung
der mit Mutterschaft und Vaterschaft
verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten,
Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung
der mit Mutterschaft und Vaterschaft
verbundenen Rechte zu schaffen; **bedauert**
die angekündigte Rücknahme des
Vorschlags zur Änderung der Richtlinie
zum Mutterschaftsurlaub durch die
Kommission, wonach Arbeitnehmerinnen
in der Zeit vor und nach der Geburt mehr
Rechte eingeräumt werden sollten;

Änderungsantrag 215
Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Ziffer 7**

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft **und** Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft, Vaterschaft **und Elternzeit** verbundenen Rechte zu schaffen **und eine Einigung in Bezug auf die EU-Richtlinie zum Mutterschaftsurlaub zu unterstützen**;

Or. en

**Änderungsantrag 216
Sofia Ribeiro**

**Entschließungsantrag
Ziffer 7**

Entschließungsantrag

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen;

Geänderter Text

7. appelliert an die Mitgliedstaaten, Gesetze zum Schutz oder zur Erweiterung der mit Mutterschaft und Vaterschaft verbundenen Rechte zu schaffen; **betont erneut die Notwendigkeit, die nationalen und europäischen Strategien zur Schaffung von Anreizen zur Steigerung der Geburtenrate zu stärken und dadurch auf ein Gleichgewicht und Solidarität zwischen den Generationen hinzuwirken**;

Or. pt

**Änderungsantrag 217
Yana Toom**

**Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

7a. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, sicherzustellen, dass eine Ungleichbehandlung und Schikanie von Mitarbeitern im Zusammenhang mit Schwangerschaft, der Kindererziehung oder familienbezogenen Pflichten nicht toleriert wird;

Or. en

Änderungsantrag 218
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **die Herausnahme von Kindern aus ihrem familiären Umfeld** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen; **fordert die Mitgliedstaaten auf, Mittel aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds bereitzustellen, um den Übergang von institutioneller hin zu familien- und gemeinschaftsbasierter Pflege zu fördern;**

Or. en

Änderungsantrag 219
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut **und des finanziellen Unvermögens der Eltern, ihre Kinder großzuziehen**, erfolgen;

Or. el

Änderungsantrag 220

Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive **und integrierte** sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **die Herausnahme von Kindern aus ihrem** familiären **Umfeld** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Or. en

Änderungsantrag 221

Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten,

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten,

präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um **die Armut und das** Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen, **außer in Fällen von Missbrauch, Versäumnissen oder offensichtlichen Problemen;**

Or. fr

Änderungsantrag 222

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. **empfiehlt den** Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Geänderter Text

8. **fordert die** Mitgliedstaaten **auf**, präventive **und integrierte** sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **die Herausnahme von Kindern aus ihrem familiären Umfeld** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Or. en

Änderungsantrag 223

Ádám Kósa

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen

von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen ***bzw. dass diese die Institutionen so schnell wie möglich verlassen können und vor Erreichen eines bestimmten Lebensalters nach Möglichkeit erst gar nicht institutionalisiert werden;***

Or. hu

Änderungsantrag 224

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und ***das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;***

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive ***und universelle*** sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um ***die Unterbringung von Kindern in alternativen Betreuungseinrichtungen*** aufgrund von Armut ***und sozialer Ausgrenzung zu verhindern;***

Or. en

Änderungsantrag 225

Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern ***nicht aufgrund von Armut***

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern ***nur in Ausnahmefällen***

erfolgen;

erfolgen *und dass stärker von Unterbringungen in Ersatzfamilien, etwa von Pflegefamilien, Gebrauch gemacht wird;*

Or. en

Änderungsantrag 226

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **das Verlassen des familiären Umfelds durch die Kinder** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und **die Herausnahme der Kinder aus ihrem familiären Umfeld** zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen; **fordert die Mitgliedstaaten auf, die europäischen Struktur- und Investitionsfonds dafür zu nutzen, die Unterbringung von in Heimen lebenden Kindern in Pflegefamilien und gemeindenahe Dienste zu unterstützen;**

Or. pt

Änderungsantrag 227

Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch

Geänderter Text

8. empfiehlt den Mitgliedstaaten, präventive sozialpolitische Maßnahmen zu entwickeln, um die Armut und das Verlassen des familiären Umfelds durch

die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen;

die Kinder zu verhindern und sicherzustellen, dass Institutionalisierungen von Kindern nicht aufgrund von Armut erfolgen; ***empfiehlt zudem, dass diese Maßnahmen auf die Bekämpfung der Aufrechterhaltung von Abhängigkeiten ausgerichtet werden;***

Or. pt

Änderungsantrag 228
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8a. rät den Mitgliedstaaten, Anstaltspflege durch Systeme einer stabilen alternativen Betreuung zu ersetzen, da Kinder und Jugendliche so besser auf ein unabhängiges Leben, weiterführende Bildung sowie den Eintritt ins Arbeitsleben vorbereitet werden;

Or. pl

Änderungsantrag 229
Marian Harkin

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8a. bekräftigt erneut die Notwendigkeit der Vermeidung der Gettoisierung von Kindern, die unter Armut und sozialer Ausgrenzung leiden, und der Förderung der sozialen Durchmischung des Wohnungsbaus, und schlägt die Prüfung einer Einführung von Mindeststandards für die Unterbringung von Kindern vor,

*unter Berücksichtigung der
Vorrangstellung der Rechte der Kinder;*

Or. en

Änderungsantrag 230

Vilija Blinkevičiūtė, Maria Arena, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8a. empfiehlt den Mitgliedstaaten, integrierte Systeme zum Schutz von Kindern vor Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung zu entwickeln und umzusetzen, bei dem alle Träger von Pflichten und Systemkomponenten in allen Sektoren und Agenturen zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung tragen, um ein schützendes und befähigendes Umfeld für alle Kinder aufzubauen;

Or. en

Änderungsantrag 231

Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag

Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8a. fordert, dass Institutionalisierungen von Kindern und Jugendlichen nur als letztes Mittel genutzt werden sollten und stattdessen der familiären Integration und der Unterstützung durch Pflegefamilien Vorrang gewährt werden sollte;

Or. pt

Änderungsantrag 232
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8b. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, ihre Politik so zu gestalten, dass die Schaffung und Erhaltung menschenwürdiger Arbeitsstellen unterstützt wird, und Systeme zu entwickeln für Bildung, Fortbildung und Möglichkeiten wie Telearbeit oder flexible Arbeitszeiten, wodurch Eltern die Rückkehr auf den Arbeitsmarkt nach einer Berufspause erleichtert wird;

Or. pl

Änderungsantrag 233
Vilija Blinkevičiūtė, Maria Arena, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

8b. fordert alle EU-Institutionen, EU-Agenturen, Behörden der Mitgliedstaaten und andere Akteure auf, klare Rollen, Verantwortungsbereiche, einen regelmäßigen Dialog und Verfahren für den Fall zu entwickeln, dass Kinder in grenzübergreifenden Situationen schutzbedürftig sind;

Or. en

Änderungsantrag 234
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen **und inklusiven** Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 235
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so **geeignete** Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so **bessere** Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen, **angesichts der Tatsache, dass Lehrer oft mit der Aufgabe konfrontiert werden, überfüllte Schulklassen zu unterrichten, was sich entsprechend auf die Qualität des Unterrichts auswirkt;**

Or. el

Änderungsantrag 236
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen **kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben**, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen Zugang **haben zu:**

– **kostenloser öffentlicher und qualitativ hochwertiger Bildung, um Bildungsarmut zu reduzieren**, einschließlich der frühkindlichen **Betreuung, Bildung und Erziehung und der formalen und informellen Bildung**, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen **sowie andere Indikatoren für die Qualität der Bildung in Schulen und im Lernumfeld außerhalb der Schule,**

– **Kinderbetreuung unabhängig vom Einkommen oder von den Beschäftigungsbedingungen der Eltern;**

Or. en

Änderungsantrag 237
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen **kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen**

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen **kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen**

Bildung haben, ***einschließlich der frühkindlichen Erziehung***, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Bildung haben, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen; ***schlägt in diesem Zusammenhang vor, dies mit einer dringenden Reform der Bildungssysteme zu verbinden, in der Disziplin, Verdienste, Leistung, Respekt gegenüber Lehrkräften und die Grundlagen für eine gute Entwicklung der Kenntnisse wieder eingeführt werden;***

Or. fr

Änderungsantrag 238
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung ***sowie zu außerschulischen Aktivitäten*** haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen ***und eine soziale Durchmischung in der Bildung zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 239
Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. **empfiehlt den** Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. **fordert die** Mitgliedstaaten **auf**, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur **inkluisiven**, öffentlichen **und** qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen **Betreuung, Bildung und Erziehung, der formalen und informellen Bildung**, um so **die Bildungsarmut zu reduzieren, ihre emotionale, soziale, kognitive und körperliche Entwicklung zu fördern und** geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen, **um sicherzustellen, dass alle Kinder von einer inkluisiven, qualitativ hochwertigen Bildung profitieren können und auf diese Weise den Einfluss des Bildungssystems auf die Chancengleichheit und die Durchbrechung des Kreislaufs der Armut zu maximieren**;

Or. en

Änderungsantrag 240
Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, **unter besonderer Berücksichtigung der Bildung zur Entfaltung von Schlüsselkompetenzen, einschließlich des Unternehmertums**, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Änderungsantrag 241

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur **inkluisiven**, öffentlichen **und** qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 242

Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag

Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern **bzw. zwischen Studierenden und Unternehmen** zu schaffen;

Or. it

Änderungsantrag 243
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, ***um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen***;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, ***insbesondere für sozial benachteiligte Kinder***;

Or. en

Änderungsantrag 244
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen;

Geänderter Text

9. empfiehlt den Mitgliedstaaten, zu gewährleisten, dass alle Kinder in allen Altersgruppen kostenlosen Zugang zur öffentlichen, qualitativ hochwertigen Bildung haben, einschließlich der frühkindlichen Erziehung, um so geeignete Verhältnisse zwischen Erziehern und Kindern zu schaffen ***und die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder zu wahren***;

Or. pt

Änderungsantrag 245
Marek Plura, Krzysztof Hetman

**Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

9a. empfiehlt den Mitgliedstaaten, die Qualität der angebotenen Bildungsdienstleistungen zu erhöhen, indem ein individualisierter Ansatz verfolgt und die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Sozialarbeitern und Eltern gefördert wird, um zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche ihre Ausbildung abbrechen;

Or. pl

Änderungsantrag 246

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

**Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

9a. fordert die Mitgliedstaaten auf, der Entwicklung von erschwinglicher und frei zugänglicher frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung (FBBE) besonderes Augenmerk zu schenken und sie als soziale Investition zur Bewältigung von Ungleichheit und von Herausforderungen anzusehen, mit denen insbesondere Kinder aus benachteiligten Familien konfrontiert sind, und die Aufmerksamkeit von Eltern auf die Vorteile einer aktiven Teilnahme an FBBE-Programmen zu lenken;

Or. en

Änderungsantrag 247

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Tania González Peñas,

Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

9a. fordert die Mitgliedstaaten auf, inklusive Schulen zu fördern und in diesem Zusammenhang nicht lediglich die Zahl der Lehrkräfte für Sonderpädagogik anzupassen, sondern auch Maßnahmen zur Integration von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen in regulären Klassen zu ergreifen;

Or. pt

**Änderungsantrag 248
Marek Plura, Krzysztof Hetman**

**Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

9b. empfiehlt den Mitgliedstaaten, den allgemeinen, gleichberechtigten Zugang zu Kinderkrippen und Kindergärten für Kinder aus allen Bevölkerungsgruppen sicherzustellen;

Or. pl

**Änderungsantrag 249
Dominique Martin, Joëlle Mélin**

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht

entfällt

**Schulmaterialien und Schulbusse
kostenlos bereitzustellen;**

Or. fr

**Änderungsantrag 250
Jana Žitňanská**

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten,
während der Schulpflicht
Schulmaterialien und **Schulbusse**
kostenlos bereitzustellen;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **zeitnah**
Möglichkeiten zur kostenlosen
Bereitstellung von Schulmaterialien und
Schulbussen während der Schulpflicht
für Kinder, die in Armut leben oder von
Armut bedroht sind zu prüfen;

Or. en

**Änderungsantrag 251
Lampros Fountoulis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während
der Schulpflicht Schulmaterialien und
Schulbusse kostenlos bereitzustellen;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während
der Schulpflicht Schulmaterialien und
Schulbusse **sowie gegebenenfalls**
Verpflegung kostenlos bereitzustellen, **um**
das Phänomen der Unterernährung in der
Schule auf diese Art und Weise
einzuschränken;

Or. el

**Änderungsantrag 252
Maria Arena, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **während der Schulpflicht** Schulmaterialien und **Schulbusse kostenlos bereitzustellen**;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **die vollständige Teilnahme aller Kinder am Unterricht durch die Bereitstellung von kostenlosen Schulmaterialien, Mahlzeiten und Schulbussen während der Schulpflicht zu fördern, um die Wirksamkeit der derzeitigen öffentlichen Investitionen in den Sektor zu verbessern und die generationenübergreifende Weitergabe von Armut besser zu bekämpfen**;

Or. en

**Änderungsantrag 253
Marek Plura, Krzysztof Hetman**

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht Schulmaterialien und **Schulbusse kostenlos** bereitzustellen;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht **für Kinder den allgemeinen Zugang zu Schulmaterialien und Schulbussen sowie den Zugang zu Mahlzeiten in Bildungseinrichtungen sicherzustellen**;

Or. pl

**Änderungsantrag 254
Jean Lambert**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht Schulmaterialien und Schulbusse **kostenlos** bereitzustellen;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht **erschwingliche und nahrhafte Schulmahlzeiten sowie kostenlose** Schulmaterialien und Schulbusse bereitzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 255

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. **empfiehlt den** Mitgliedstaaten, **während der Schulpflicht** Schulmaterialien und **Schulbusse kostenlos bereitzustellen**;

Geänderter Text

10. **fordert die** Mitgliedstaaten auf, **sicherzustellen, dass alle Kinder, ungeachtet der finanziellen Lage ihrer Familie, Zugang zu obligatorischen Schulmaterialien und zum notwendigen Transport zur Schule haben**;

Or. en

Änderungsantrag 256

Ádám Kósa

**Entschließungsantrag
Ziffer 10**

Entschließungsantrag

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht Schulmaterialien und Schulbusse kostenlos bereitzustellen;

Geänderter Text

10. empfiehlt den Mitgliedstaaten, während der Schulpflicht Schulmaterialien und Schulbusse kostenlos **oder mit wesentlichen Vergünstigungen** bereitzustellen **bzw. entschlossene Schritte im Interesse der Beendigung des Hungerns von Kindern zu unternehmen, indem die benachteiligten Kinder, die in**

Bildungs-, Erziehungseinrichtungen unterrichtet werden, kostenlos oder mit bedeutenden Vergünstigungen verköstigt werden;

Or. hu

Änderungsantrag 257
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf ***sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder***, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 258
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf,

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf,

die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, **die kostenlose pränatale Untersuchung**, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder **sowie für Menschen mit Behinderung** sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. el

Änderungsantrag 259 **Maria Arena**

Entschließungsantrag **Ziffer 11**

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung **und Hausbesuche**, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene

Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 260
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die **universelle**, öffentliche, **kostenlose** und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu **Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu** Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder **sicherzustellen, indem** diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit **integriert werden**;

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die öffentliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung **sowie** den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder **zu fördern und** diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit **zu integrieren**;

Or. fr

Änderungsantrag 261
Sven Schulze

Entschließungsantrag
Paragraph 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und

qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, **das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit**, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. de

Änderungsantrag 262

Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag

Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, **die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige** Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, **das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit**, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, **den universellen Zugang zu qualitativ hochwertiger** Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. pl

Änderungsantrag 263

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention, **umfassende Impfprogramme** und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, **die Bereitstellung von Sprach- und Psychotherapien für Kinder**, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, **Krankenschwestern**, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 264

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag

Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und

qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle **Kinder** sicherzustellen, **indem** diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit **integriert werden**;

qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation **für alle**, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten, **Familienberatungsdiensten** und psychischer Betreuung für alle **Familien** sicherzustellen; **fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf**, diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit **zu integrieren**;

Or. en

Änderungsantrag 265 **Michaela Šojdrová**

Entschließungsantrag **Ziffer 11**

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, **das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit**, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten, sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

integriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 266

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Ziffer 11

Entschließungsantrag

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Geänderter Text

11. fordert die Mitgliedstaaten dazu auf, die universelle, öffentliche, kostenlose und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Prävention und Grundversorgung, den Zugang zu Diagnosen, Behandlungen und Rehabilitation, das Recht der Frauen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit, die Gesundheitsversorgung für Kleinkinder, die prä- und postnatale mütterliche Unterstützung, insbesondere bei Frühgeburten sowie den Zugang zu Hausärzten, Zahnärzten und psychischer Betreuung für alle Kinder **und ihre Familien** sicherzustellen, indem diese Aspekte in die auf EU-Ebene und nationaler Ebene bestehenden Strategien für die öffentliche Gesundheit integriert werden;

Or. pt

Änderungsantrag 267

Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag

Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

11a. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre

Politik der lokalen öffentlichen Dienste für den Zugang zur Gesundheitsversorgung im Hinblick auf die besorgniserregende Verschlechterung der Qualität der Verfahren, Leistungen und der öffentlichen Dienste der Gesundheitsversorgung neu zu definieren;

Or. fr

Änderungsantrag 268
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen **und** Kinder mit Migrationshintergrund;

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, Kinder mit Migrationshintergrund, ***Kinder, die innerhalb der EU umgezogen sind, unabhängig von ihrer Nationalität, und zurückgelassene Kinder;***

Or. en

Änderungsantrag 269
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie ***durch Infrastrukturen und Mittel*** die

das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder *in Armut und* Kinder *in* abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, *mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund*;

notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, *den Zugang zu* Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder *aus armen Familien*, Kinder *aus* abgelegenen *und benachteiligten* Gebieten *und Grenzgebieten sowie für Kinder mit Behinderungen zu* gewährleisten;

Or. el

Änderungsantrag 270
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen *und* Kinder mit Migrationshintergrund;

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, Kinder mit Migrationshintergrund, *Kinder, die innerhalb der EU umgezogen sind, unabhängig von ihrer Nationalität, und zurückgelassene Kinder*;

Or. en

Änderungsantrag 271
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um

das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund;

das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen **und benachteiligten** Gebieten, **einen gleichberechtigten Zugang und eine hohe Qualität** zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, **Kinder, die einer Minderheit angehören**, und Kinder mit Migrationshintergrund;

Or. en

Änderungsantrag 272
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, **dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund;**

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, die **notwendigen politischen Maßnahmen zu ergreifen, um den Zugang zu Kultur, Sport und Freizeitbeschäftigungen für alle Kinder zu fördern;**

Or. fr

Änderungsantrag 273
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in

Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund;

Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, **Kinder, die einer nationalen, ethnischen, religiösen oder sprachlichen Minderheit angehören**, und Kinder mit Migrationshintergrund;

Or. en

Änderungsantrag 274

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile

Entschließungsantrag

Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund;

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen **und benachteiligten** Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, **Kinder, die einer Minderheit angehören** und Kinder mit Migrationshintergrund, **Roma-Kinder, Kinder, die innerhalb der EU umgezogen sind, unabhängig von ihrer Nationalität, und zurückgelassene Kinder**;

Or. en

Änderungsantrag 275

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 12

Entschließungsantrag

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie

Geänderter Text

12. empfiehlt den Mitgliedstaaten, dass sie

die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen und Kinder mit Migrationshintergrund;

die notwendige Unterstützung geben, um das Recht auf Kultur, Sport und Freizeit, **Zugang zu frischer Luft und eine gesunde Umgebung** für alle Kinder, insbesondere für Kinder in Armut und Kinder in abgelegenen Gebieten, zu gewährleisten, mit besonderem Augenmerk auf Kinder mit Behinderungen, **Kinder, die ethnischen Minderheiten angehören** und Kinder mit Migrationshintergrund **unabhängig von ihrem Status; erinnert an das Recht zu spielen gemäß der UNKRK;**

Or. en

Änderungsantrag 276
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

12a. bekräftigt erneut die Notwendigkeit der Vermeidung der Gettoisierung von Kindern, die unter Armut und sozialer Ausgrenzung leiden, u. a. durch eine angemessene Politik des sozialen Wohnungsbaus, und der Förderung der sozialen Durchmischung des Wohnungsbaus, und schlägt die Prüfung einer Einführung von Mindeststandards für die Unterbringung von Kindern vor, unter Berücksichtigung der Vorrangstellung der Rechte der Kinder;

Or. en

Änderungsantrag 277
Vilija Blinkevičiūtė, Marju Lauristin, Maria João Rodrigues, Emilian Pavel

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

12a. empfiehlt den Mitgliedstaaten, Mechanismen zur Förderung und Sicherstellung der Beteiligung von Kindern an der Fällung von Entscheidungen, die Auswirkungen auf ihr Leben haben, zu schaffen, und es Kindern zu ermöglichen und sie dazu zu ermutigen, fundierte Ansichten zum Ausdruck zu bringen, und sicherzustellen, dass diesen Ansichten angemessen Rechnung getragen wird und sie sich in den wichtigsten Entscheidungen, die sie betreffen, widerspiegeln;

Or. en

Änderungsantrag 278
Yana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

12b. betont die Notwendigkeit eines verstärkten Schutzes vor häuslicher Gewalt von Kindern, die unter Armut und sozialer Ausgrenzung leiden;

Or. en

Änderungsantrag 279
Lampros Fountoulis

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, **bei denen die** sozialen

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, **die in den letzten**

Ungleichheiten **am größten sind**, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Jahren von der Krise betroffen waren, was zu größeren sozialen Ungleichheiten **geführt hat**, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Or. el

Änderungsantrag 280
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung **zu** erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen **zu** verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 281
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die

sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie **die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems** der *sozialen Sicherung erhöhen* und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen *verbessern*;

sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie **das Funktionieren der Sozialsysteme verbessern** und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen *fördern*;

Or. fr

Änderungsantrag 282

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Maria Arena

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und **Helfer** in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und **Fachleute, die mit und für Kinder und ihre Familien arbeiten**, in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 283

Marek Plura, Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die **Wirksamkeit der** sozialen Rechte, die der

muss, zu stärken, indem sie **die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;**

Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie **diese auf die am stärksten benachteiligten Personen, insbesondere Kinder, ausrichten;**

Or. pl

Änderungsantrag 284

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte **und den Zugang zu Leistungen und zum Sozialschutz**, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen – **insbesondere von Jugendlichen mit psychischen Problemen – in Übereinstimmung mit der Strategie der frühzeitigen Intervention** verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 285

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf,

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf,

insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und **Helfer** in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und **des Fachpersonals** in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung, **die mit den Kindern und ihren Familien und für sie arbeiten**, erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Or. pt

Änderungsantrag 286
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Geänderter Text

13. fordert die Mitgliedstaaten auf, insbesondere jene, bei denen die sozialen Ungleichheiten am größten sind, die sozialen Rechte, die der Staat garantieren muss, zu stärken, indem sie **im Bedarfsfall** die Zahl der Mitarbeiter und Helfer in den Diensten des Systems der sozialen Sicherung erhöhen und den medizinischen, psychologischen und sozialen Schutz der Jugendlichen verbessern;

Or. pt

Änderungsantrag 287
Jana Žitňanská

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. empfiehlt den Mitgliedstaaten,

Mechanismen zur Förderung und Sicherstellung der Beteiligung von Kindern an der Fällung von Entscheidungen, die Auswirkungen auf ihr Leben haben, zu schaffen, und es Kindern zu ermöglichen und sie dazu zu ermutigen, fundierte Ansichten zum Ausdruck zu bringen, und sicherzustellen, dass diesen Ansichten angemessen Rechnung getragen wird und sie sich in den wichtigsten Entscheidungen, die sie betreffen, widerspiegeln;

Or. en

Änderungsantrag 288

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Emilian Pavel

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. fordert die Kommission auf, die Umsetzung ihrer Empfehlung „Investitionen in Kinder: Den Kreislauf der Benachteiligung durchbrechen“ in den Mitgliedstaaten durch die Erstellung eines Fahrplans zu überwachen; fordert die Mitgliedstaaten auf, EU-Mittel und alle anderen verfügbaren Instrumente zur Umsetzung der Empfehlung der Kommission einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 289

Jean Lambert
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. erkennt die Rolle der Zivilgesellschaft, einschließlich der Kinderrechts- und Armutsbekämpfungsorganisationen, bei der Sicherstellung der Kohärenz der EU-Politik an, und fordert einen verstärkten Dialog mit der Zivilgesellschaft über die Verhinderung und Bekämpfung von Kinderarmut in den Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 290
Michaela Šojdrová

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. fordert die Kommission auf, die Senkung der Schulabbrecherquote und die Bekämpfung der Kinderarmut zu einer ausdrücklichen Priorität des Europäischen Semesters und der Verwaltungsstruktur der Strategie Europa 2020 zu machen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, sich aktiv an der

Bekämpfung des Kinderhandels für jede Form der Ausbeutung, darunter Arbeit, Zwangsehe, illegale Adoption, kriminelle Handlungen und sexuelle Ausbeutung, zu beteiligen;

Or. pt

Änderungsantrag 292
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13a. ruft die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, das ordnungsgemäße Funktionieren von europäischen und grenzüberschreitenden Netzen zur Bekämpfung der Armut und Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen; macht darauf aufmerksam, dass die Integration von Institutionen aus Regionen in äußerster Randlage und aus am stärksten benachteiligten Regionen in diese Netze besonders gefördert werden muss;

Or. pt

Änderungsantrag 293
Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Garantie für Kinder einzuführen, sodass jedes Kind, das von Armut betroffen ist, Zugang zu

kostenloser Gesundheitsfürsorge, Bildung und Betreuung, zu einer menschenwürdig Unterkunft und einer angemessenen Ernährung hat, und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, einen speziellen Fonds zur Entwicklung der Europäischen Garantie für Kinder zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 294

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13b. fordert die Mitgliedstaaten auf, über ihre Gemeinden – vor allem in den Gemeinden und/oder Gebieten, die am stärksten von Kinderarmut betroffen sind –, lokale Zentren zur Unterstützung von Kindern und ihren Familien zu fördern, in denen die Betroffenen nicht lediglich Rechtsbeistand und/oder -beratung, Elternberatung und schulische Unterstützung erhalten, sondern auch Beratung und Schulungen zu den Themen gesunde Lebensweise, sichere Nutzung des Internet usw.;

Or. pt

Änderungsantrag 295

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Brando Benifei, Emilian Pavel, Sergio Gutiérrez Prieto

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 c (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13c. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, einen integrierten europäischen Plan zur Bekämpfung der Kinderarmut auszuarbeiten, unter Einbindung der Garantie für Kinder und von Programmen, die Unterstützung und Möglichkeiten für die Eltern bieten, sich aus Situationen der sozialen Ausgrenzung zu befreien und sich auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren;

Or. en

Änderungsantrag 296

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 c (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13c. empfiehlt den Mitgliedstaaten, Flüchtlingen – mit besonderem Augenmerk auf Kindern und Jugendlichen – die gleichen Rechte im Zusammenhang mit dem Zugang zu Bildung, Gesundheitsleistungen, Arbeit und Wohnraum zu gewähren wie den übrigen Bürgerinnen und Bürgern der betreffenden Mitgliedstaaten;

Or. pt

Änderungsantrag 297

Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Elena Gentile, Brando Benifei, Emilian Pavel

**Entschließungsantrag
Ziffer 13 d (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13d. betont die Notwendigkeit, die Auswirkungen von politischen Maßnahmen – einschließlich makroökonomischer Maßnahmen – auf Kinder systematisch zu bewerten, und empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten die Durchführung einer Ex-ante- und Ex-post-Folgenabschätzung solcher Maßnahmen, um sicherzustellen, dass sie keine negativen Auswirkungen auf die Rechte und das Wohlergehen der Kinder haben;

Or. en

Änderungsantrag 298
Dominique Martin, Joëlle Mélin

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

entfällt

Or. fr

Änderungsantrag 299
Iratxe García Pérez

im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
Jana Žitňanská

**Entschließungsantrag
Ziffer 14**

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen **und nach Geschlecht aufgeschlüsselten** Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Or. en

**Änderungsantrag 300
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin**

**Entschließungsantrag
Ziffer 14**

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen; **hält es vor dem Hintergrund der bisher festgestellten Grenzen im Zusammenhang mit der Messung der relativen Armut und der damit verbundenen Ermittlung von wirksamen Politiken und Strategien für sinnvoll, auch durch die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und Universitäten, die Studien über das multidimensionale Phänomen der**

Kinderarmut erstellt haben, statistische Indikatoren und Analysen zu entwickeln, um die Qualität der Dienstleistungen und der Behandlung der Kinder in der EU und ihr Wohlbefinden zu messen und die Grenzen der bisher umgesetzten Programme zur Armutsbekämpfung zu ermitteln; hält es außerdem für notwendig, die direkt betroffenen Beteiligten und Akteure wie Interessenvertreter, Familien und Kinder stärker einzubinden; erachtet es als angemessen, an sie gerichtete Informationskampagnen über die Zugangsmöglichkeiten und -modalitäten der Maßnahmen gegen Kinderarmut und die Information eines breiten Publikums in Bezug auf das Phänomen selbst zu unterstützen, um das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen;

Or. it

Änderungsantrag 301
Maria Arena

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut, **sozialer Ausgrenzung, Ungleichheit und Diskriminierung** integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, **sowie die Indikatorenuntergruppe des Ausschusses für Sozialschutz** zu berücksichtigen; **fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, auf der Grundlage**

eines umfassenden Ansatzes Reaktionen zu entwickeln und die im Rahmen solcher Initiativen wie der von der UNICEF entwickelten Multiple-Overlapping Deprivation Analysis (MODA) gesammelten Daten in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass weitere Indikatoren entwickelt werden sollten, um die Qualität der Leistungen, der Ergebnisse und des Zugangs zu Leistungen besser bewerten zu können, z. B. in Bezug auf den sozioökonomischen Status und den Hintergrund der Eltern (Migrationshintergrund oder Angehörigkeit zu einer Minderheit), das Geschlecht, eine Behinderung sowie geografische Aspekte;

Or. en

Änderungsantrag 302

Vilija Blinkevičiūtė, Jutta Steinruck, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Emilian Pavel

Entschließungsantrag Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. **empfiehlt der** Kommission und **den** Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. **fordert die** Kommission und **die** Mitgliedstaaten **auf**, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut, **sozialer Ausgrenzung, Ungleichheit und Diskriminierung** integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, **sowie die Indikatorenuntergruppe des Ausschusses für Sozialschutz** zu berücksichtigen; **betont, dass weitere Indikatoren entwickelt werden sollten, um die Qualität der Leistungen, der Ergebnisse und des Zugangs zu Leistungen besser bewerten**

zu können, z. B. in Bezug auf den sozioökonomischen Status und den Hintergrund der Eltern (Migrationshintergrund oder Angehörigkeit zu einer Minderheit), das Geschlecht, eine Behinderung sowie geografische Aspekte;

Or. en

Änderungsantrag 303

Jean Lambert

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut **und zur Förderung des Wohlergehens von Kindern** integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Or. en

Änderungsantrag 304

Marian Harkin

Entschließungsantrag

Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen

Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

und nach bestimmten benachteiligten Gruppen aufgeschlüsselten Indikatoren zur Messung von Armut **und zur Lieferung von Informationen für eine evidenzbasierte politische Entwicklung** integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Or. en

Änderungsantrag 305

Inês Cristina Zuber, Paloma López Bermejo, Neoklis Sylikiotis, Patrick Le Hyaric, Kostadinka Kuneva, Lynn Boylan, Tania González Peñas, Gabriele Zimmer

Entschließungsantrag Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD **jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE)** entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, statistische Methoden zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut **(Einkommen der Eltern, Zugang zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen, Teilhabe an sozialen und kulturellen Aktivitäten, Zugang zu angemessenen Angeboten der formellen und nicht-formalen Bildung, Bestehen physischer Risiken, Sicherheit, stabiles familiäres Umfeld, Zufriedenheit mit dem Leben)** integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD – **die diese Multidimensionalität in ihre Statistiken einbeziehen** – entwickeln, zu berücksichtigen; **empfiehlt, diese Indikatoren durch Indikatoren zur Charakterisierung des sozioökonomischen Status (Einkommens- und Bildungsniveau der Eltern, Ursprungsland, Geschlecht, Behinderung,**

geografische Lage usw.) zu ergänzen; empfiehlt, über die Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) hinauszugehen;

Or. pt

Änderungsantrag 306
Sofia Ribeiro

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, *statistische Methoden* zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Geänderter Text

14. empfiehlt der Kommission und den Mitgliedstaaten, *Messmethoden* zu entwickeln, die die multidimensionalen Indikatoren zur Messung von Armut integrieren, und die Grenzen der Messung der relativen Armut sowie die Arbeit, die UNDP, UNICEF und OECD jenseits der Quoten für das Armutsrisiko und die soziale Ausgrenzung (AROPE) entwickeln, zu berücksichtigen;

Or. pt

Änderungsantrag 307
Sergio Gaetano Cofferati, Laura Agea, Tiziana Beghin

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag

14a. hält es für notwendig, in den einzelnen Mitgliedstaaten spezifische Strategien festzulegen, um das Glücksspiel, vor allem Online-Glücksspiele, zu messen und zu bekämpfen; ein Problem, das bei in Armutssituationen lebenden Familien immer häufiger beobachtet wird und schwerwiegende wirtschaftliche und

Geänderter Text

*soziale Folgen hat, die vor allem
Minderjährige treffen;*

Or. it

**Änderungsantrag 308
Lampros Fountoulis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*14a. empfiehlt und regt an, jedes Jahr
neue Untersuchungen und Studien zur
Messung der Kinderarmut
durchzuführen, wobei die sich ständig
verändernden Indices infolge der
besonderen sozialen Verhältnisse bedingt
durch die Krise berücksichtigt werden
müssen;*

Or. el

**Änderungsantrag 309
Vilija Blinkevičiūtė, Maria João Rodrigues, Marju Lauristin, Sergio Gutiérrez Prieto**

**Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*14a. fordert den Europäischen
Wirtschafts- und Sozialausschuss und den
Ausschuss der Regionen auf,
Stellungnahmen zur Empfehlung
„Investitionen in Kinder“ zu erstellen;*

Or. en